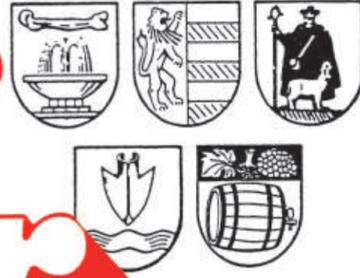


# Staufer Kurrier

Amtsblatt  
der Stadt  
Waiblingen



Nummer 20 40. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 19. Mai 2016



Der Gesamtplan für die Daueranlage der Remstal Gartenschau 2019.

Pläne: Büro RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten



Das Herzstück: die Kunstlichtung.

Masterplan für Remstal Gartenschau 2019 in außerordentlicher Gemeinderatssitzung beschlossen: nach vier Stunden mehrheitlich befürwortet

## Talauwird nachhaltig weiterentwickelt – Projekte sind keine Eintagsfliegen

(red) Die Einzelmaßnahmen der Remstal Gartenschau 2019, durch die die Waiblinger Talauw nachhaltig weiterentwickelt und in einen „Landschaftspark 4.0“ verwandelt werden soll, sind am Dienstag, 10. Mai 2016, in einer außerhalb der Reihe angesetzten Gemeinderatssitzung Thema gewesen. Intensiv und teilweise kontrovers wurden die Projekte diskutiert. Zwei Anträge, einer von der

Zu Beginn betonte Oberbürgermeister Andreas Hesky, dass die Sitzung bewusst aus dem üblichen Rhythmus herausgenommen worden sei, gerade weil es sich bei der „Remstal Gartenschau 2019“ um eine so wichtige Veranstaltung für Waiblingen handle. Er erinnerte daran, dass der Gemeinderat bei der Vorstellung der ersten Entwürfe des Büros RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten im Oktober 2015 sehr angetan gewesen sei, weil es in seiner Planung mit diesem Bereich zurückhaltend umgehe. Die Talauw sei vor Jahrzehnten von den damaligen Grünplanern der Stadt in der heutigen Form angelegt worden. Es seien keine grundlegenden Änderungen, sondern eine Weiterentwicklung vorgesehen.

Mit den im Gemeinderat vorgestellten Planungen sei man dann auch im Herbst 2015 in die Bürgerbeteiligung gegangen. Die Bürger seien in zwei Veranstaltungen ausführlich informiert worden und hätten sich rege beteiligt und ihre Anregungen und Meinungen kund getan. Diese seien in den Masterplan eingeflossen, der entsprechend ergänzt und konkretisiert worden sei. Inzwischen sei ein Punkt erreicht, an dem entschieden werden sollte: „Wollen wir das so umsetzen“, erklärte Oberbürgermeister Hesky.

Die Planung in der Talauw war für Baubürgermeisterin Birgit Priebe keine Eintagsfliege. Waiblingen brauche eine dauerhafte Anlage für die Naherholung der Bürger. Planer Stephan Lenzen wies darauf hin, dass in dem Masterplan nur Maßnahmen punktuell verortet seien, wo sie sich Intervention vorstellen könnten. Dennoch gingen die Einzelmaßnahmen zusammen wie zum Beispiel die Zugänge zum Gartenschaubereich. Das Bestehende der Talauw sei überarbeitet, weiterentwickelt und Anregungen seien aufgenommen worden.

Die SPD-Fraktion hatte beantragt, über die Elemente des Masterplans einzeln abzustimmen. Sie war der Meinung, dass angesichts der Kosten jede einzelne Maßnahme auf Sinnhaftigkeit, Notwendigkeit und mögliches Ein-

sparpotenzial geprüft werden sollte. Sie konnte sich bei der Gestaltung des Umfelds der Rundsporthalle eine Kostendeckelung von 300 000 Euro vorstellen – die Kostenschätzung liegt bei 810 000 Euro – und bei der Gestaltung des Seepfadplatzes eine Deckelung auf 200 000 Euro – die Kosten werden auf 540 000 Euro geschätzt. Den positiven Effekt der Kunstlichtung stellte sie in Frage und befürchtete, dass die Pflanzung von etwa 400 Bäumen die Talauw beeinträchtigt – die Anzahl der Bäume war schon im Vorfeld verringert worden. Den vorgesehenen Weg durch die Brühlwiese sah die SPD als überflüssig an. Auch der zusätzliche Weg beim Alvarium sei nicht unbedingt erforderlich, hieß es in dem Antrag.

Oberbürgermeister Hesky machte deutlich, dass das Büro Lenzen mit seinem Entwurf das Profil von Waiblingen erkannt und aufgezeigt habe, wie die Stadt im Konzert der 16 Gartenschau-Kommunen in Erscheinung treten könnte. Kunst und Kultur waren es, die Waiblingen in den vergangenen Jahren geprägt hätten. Das sei auch das Überzeugende beim Entwurf des Büros Lenzen gewesen: einen „Ableger“ der Galerie Stihl Waiblingen an anderer Stelle zu pflanzen – gemeint war die Kunstlichtung als zentrales Element. Die Form der Lichtung entspricht in ihrer Geometrie der Grundform des Galeriegebäudes.

Geplant ist, in der Talauw etwa 250 Bäume zu pflanzen, die eine Fläche umgeben, die wiederum als landschaftliches Element wirkt und Platz für Veranstaltungen bietet. Bei der Remstal Gartenschau 2019 wird die Kunstlichtung auch als Ort für Blumenpflanzungen gesehen. Den Brückenschlag von Kunst und Kultur zwischen Stadt und Talauw zu verwirklichen, davon sei auch die Eva Mayr-Stihl Stiftung überzeugt und habe eine Unterstützung in Höhe von 300 000 Euro zugesagt. Die Heimattage im Jahr 2014 seien gut gelungen, die Bürger seien eingebunden gewesen, die Erfahrungen ebenso gut gewesen, richtete sich Hesky an das Gremium. Der ursprüngliche Gedanke und der

SPD-Fraktion und ein weiterer von der ALI-Fraktion, waren vor der Sitzung eingebracht worden. An der geplanten Kunstlichtung und der neuen Umgebung der Rundsporthalle als Eingang zum Veranstaltungsgelände sowie an den Kosten für die einzelnen Projekte schied sich zum Teil die Geister. Nach einer knapp vierstündigen Debatte wurde über jeden Baustein getrennt abgestimmt – mit

heutige sollen aufgenommen und zu einer Talauw 4.0 weiterentwickelt werden. Die geplanten Maßnahmen seien solche zur Revitalisierung und Verbesserung der Talauw – ähnlich wie bei einem Haus, das nach 30 Jahren saniert werden müsse. Die Talauw sei ein Bereich, um den Waiblingen viele Kommunen beneideten, betonte er.

Stadtrat Alfonso Fazio von der ALI-Fraktion war davon ausgegangen, dass noch nichts festgelegt worden sei. Stadträtin Sabine Wörner von der SPD-Fraktion meinte, es sei vermittelt worden, dass noch Änderungen möglich seien.

Die Kunstlichtung sei ein Herzstück der Planung, sagte Oberbürgermeister Hesky. Mit dem Entwurf des Masterplans, dem der Gemeinderat zuvor zugestimmt hatte, sei man in die Bürgerbeteiligung gegangen. Aus der Bürgerschaft seien keine Einwände gekommen; vielmehr hätte große Zustimmung bestanden. Nun müsse der Gemeinderat entscheiden, welche einzelnen Bausteine des Masterplans verwirklicht werden sollen.

Stadträtin Julia Goll von der FDP-Fraktion nahm Bezug auf die beabsichtigte Aufwertung der Talauw; aus ihrer Sicht sei Wald nicht unbedingt ökologisch wertvoller als Aue. Sie hatte die Kunstlichtung bisher nicht als Hauptmerkmal des Projekts verstanden, auch wenn klar gewesen sei, dass die Kunst im Vordergrund stehe. Die Wiese mache die Attraktivität der Talauw aus, ergänzte Stadtrat Fazio. Stadtrat Roland Wied von der SPD-Fraktion befürchtete, dass durch die Lichtung die Talauw halbiert werde und dass sich durch die Bepflanzung der Charakter verändere. Er konnte sich etwas auf Zeit vorstellen, aber nicht auf Dauer. An den Bäumen um die Lichtung störte sich Stadtrat Urs Abelein von der SPD-Fraktion, ohne sie könnte die Kunst von weitem gesehen werden.

Stadträtin Juliane Sonntag von der SPD-Fraktion fand die Idee der Kunstlichtung sehr reizvoll und als gute Dependence in der Talauw. Sie konnte sich auch die „Bespielung“ sehr gut vorstellen, auch wenn sie den Standort eher weiter an den Rand gerückt sah. „Die Idee spricht für sich“, erklärte Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern von der CDU-Fraktion und lobte sie als hochattraktiv. Er sprach von einem zentralen Leuchtturm, der zum Masterplan gehöre und sah die Lichtung als Anzie-

hungspunkt für die Bevölkerung, der unbedingt umgesetzt werden müsse. Stadtrat Wilfried Jasper erklärte, dass die DFB-Fraktion zu 100 Prozent hinter der Kunstlichtung stehe. Das Projekt sei toll und wichtig, sagte Stadtrat Volker Escher von der DFB-Fraktion und gab zu bedenken, dass etwa schon ein Drittel der Fläche mit Bäumen besetzt sei; er räumte auch ein, dass die Lichtung mehr an den Rand gesetzt werden sollte.

Ein Statement mehrheitlich für die CDU-Fraktion gab Stadtrat Peter Abele ab, und zwar, wenn die Lichtung als grundlegendes Element wegfallen, dass dann die Konzeption neu überlegt werden müsse. Stadtrat Frieder Bayer von der ALI-Fraktion fand die Kunstlichtung nicht schlecht, er konnte sich aber auch einen anderen Standort vorstellen, der

möglicherweise die Wirkung einschränken könnte.

Dass sie die Talauw offenbar nicht so gewürdigt hätten, wie es sich das Gremium vorgestellt hätte, dafür entschuldigte sich Stephan Lenzen – jedoch genau dies, die Würdigung der Talauw, sei die Absicht des Masterplans gewesen. Genau deshalb hätten sie sich für das neue Element der Kunstlichtung entschieden. Es komme einem Alleinstellungsmerkmal gleich. Auf der Lichtung seien keine Heavy-Metal-Veranstaltungen geplant, sondern eine ruhige Nutzung, man solle sich zurückziehen können. Über den Masterplan zu entscheiden, sei nicht das, was seine Fraktion erwartet hatte, sie wollte die Projekte erst diskutieren; darum

Fortsetzung auf Seite 2



Die Remskuben aus dunklem Naturstein sollen den Brückenschlag zwischen südlichem Remsufer und der äußeren Luisenanlage bilden. Der etwa vier Meter hohe Kubus erlaubt den Blick übers Wasser, die beiden flachen Kuben auf der gegenüberliegenden Seite mit Zugang zur Rems dienen als Landmarken.

### Arbeiten an der Oberleitung

#### Bus statt Bahn von und nach Backnang

Ein Busersatz regelt den S-Bahn-Verkehr der Linie S3 zwischen Waiblingen und Backnang am Montag, 23. Mai 2016, von 21.30 Uhr an. Der Bus hält am Bahnhof Waiblingen am Haltepunkt elf sowie am Bahnhof in Neustadt-Hohenacker (SEV). Der Busersatzverkehr wird deshalb erforderlich, weil im Bahnhof Winnenden an den Oberleitungen gearbeitet wird. Fahrgäste sollten sich auf eine längere Fahrdauer einstellen.

### Im Sämann

#### Linie 207 fährt andere Route

Die Busse der Linie 207 fahren noch bis Freitag, 27. Mai 2016, ab Betriebsbeginn im Sämann auf der Korber Höhe eine andere Route: in Richtung Waiblingen Zentrum/Bahnhof/Fellbach ab Haltestelle Mikrozentrum direkt zur Haltestelle Bürgerzentrum (Hallenbad); die Haltestellen Fuchsgrube, Meisenweg, Korber Steige (Linie 207) entfallen ersatzlos. Die Stadtwerke müssen kurzfristig in diesem Bereich Bauarbeiten vornehmen.

### In Waiblingens Süden

#### Infozentrum geschlossen

Das Infozentrum in Waiblingens Süden ist von Donnerstag, 25. Mai, bis Freitag, 3. Juni 2016, wegen Urlaub des Stadtteilmanagements geschlossen (nicht, wie irrtümlich berichtet, von 19. Mai an). In dieser Zeit werden keine Fahrkarten für den Stadtbuss verkauft. Danach gelten wieder die regulären Öffnungszeiten: dienstags von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr und mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr. Kontakt: Infozentrum Soziale Stadt/Stadtteilmanagement Regina Gehlenberg, Danziger Platz 19, ☎ 07151 9654931, E-Mail: infozentrum-wnsued@gmx.de.

Einkaufsgutscheine des Waiblinger Stadtmarketings können inzwischen auch am Danziger Platz eingelöst werden, das teilt die Stadtteilmanagerin Regina Gehlenberg mit, und zwar bei der Engel-Apotheke und bei Blumen-Lent.

### Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

#### DFB



Letzte Woche hat der Gemeinderat in einer Sondersitzung mehrheitlich einen Masterplan für die Remstal Gartenschau 2019 beschlossen. Obwohl über vieles kontrovers diskutiert wurde, bin ich überzeugt, dass die Stadt Waiblingen mit den beschlossenen Maßnahmen für das Gartenschaujahr 2019 gut aufgestellt ist. Obendrein wird dadurch die Talauw über das Jahr 2019 hinaus dauerhaft aufgewertet. Die momentan geplanten Kosten sind mit ca. 3,4 Millionen Euro über dreieinhalb Jahre vertretbar, auch im Hinblick auf einen ausgeglichenen Haushalt in den nächsten Jahren.

Nach einer Schätzung der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe dürfte die Zahl der Wohnungslosen in Deutschland bis

2018 um 60 Prozent von 335 000 auf 536 000 zunehmen. In Waiblingen werden bis zum Jahr 2035, durch einen geschätzten Anstieg der Bevölkerung auf 57 500 Einwohner, über 1500 Wohnungen fehlen. Deshalb ist es richtig, dass die Verwaltung momentan einen Flächensuchlauf zur Schaffung von kostengünstigem Wohnungsbau und zur Unterbringung von Asylbewerbern durchführt. Hierfür werden im gesamten Stadtgebiet geeignete Flächen aufgelistet. Diese werden dann im Juni in den Ortschaftsräten und im Gemeinderat diskutiert und anschließend einer genaueren Prüfung unterzogen.

Absolut unbefriedigend ist weiterhin die Situation um den Neubau des für den TB Beinstein so wichtigen Kunstrasenplatzes. Das sich diesbezüglich seit nun über zweieinviertel Jahren vor dem VGH Mannheim absolut gar nichts getan hat, ist nicht nachvollziehbar!

Matthias Kuhnle  
Fraktion im Internet: www.dfb-waiblingen.de

Am 23. Mai

#### Flaggen vor den Rathäusern

Am „Jahrestag der Verkündung des Grundgesetzes“, am Montag, 23. Mai 2016, werden vor dem Rathaus Waiblingen die Bundes-, Landes- und Europaflaggen gehisst. Das gilt auch für die Rathäuser in den Ortschaften.

Von Montag, 23. Mai an

#### Leitungsarbeiten in der Neckarstraße

Die Stadtwerke Waiblingen erneuern von Montag, 23. Mai 2016, an die Wasserleitungen in der Neckarstraße in Waiblingen-Hegnach. Die Bauarbeiten in dem Abschnitt zwischen Esslinger Straße und Flurstraße werden voraussichtlich bis zum 1. Juli 2016 andauern. Dazu muss der Verkehr von Remseck am Neckar kommand zeitweise über die Robert-Bosch-Straße umgeleitet werden.

# Staufer Kurrier

Amtsblatt  
der Stadt  
Waiblingen



Nummer 20 40. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 19. Mai 2016



Der Gesamtplan für die Daueranlage der Remstal Gartenschau 2019.

Pläne: Büro RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten



Das Herzstück: die Kunstlichtung.

Masterplan für Remstal Gartenschau 2019 in außerordentlicher Gemeinderatssitzung beschlossen: nach vier Stunden mehrheitlich befürwortet

## Talau wird nachhaltig weiterentwickelt – Projekte sind keine Eintagsfliegen

(red) Die Einzelmaßnahmen der Remstal Gartenschau 2019, durch die die Waiblinger Talau nachhaltig weiterentwickelt und in einen „Landschaftspark 4.0“ verwandelt werden soll, sind am Dienstag, 10. Mai 2016, in einer außerhalb der Reihe angesetzten Gemeinderatssitzung Thema gewesen. Intensiv und teilweise kontrovers wurden die Projekte diskutiert. Zwei Anträge, einer von der

Zu Beginn betonte Oberbürgermeister Andreas Hesky, dass die Sitzung bewusst aus dem üblichen Rhythmus herausgenommen worden sei, gerade weil es sich bei der „Remstal Gartenschau 2019“ um eine so wichtige Veranstaltung für Waiblingen handle. Er erinnerte daran, dass der Gemeinderat bei der Vorstellung der ersten Entwürfe des Büros RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten im Oktober 2015 sehr angetan gewesen sei, weil es in seiner Planung mit diesem Bereich zurückhaltend umgehe. Die Talau sei vor Jahrzehnten von den damaligen Grünplanern der Stadt in der heutigen Form angelegt worden. Es seien keine grundlegenden Änderungen, sondern eine Weiterentwicklung vorgesehen.

Mit den im Gemeinderat vorgestellten Planungen sei man dann auch im Herbst 2015 in die Bürgerbeteiligung gegangen. Die Bürger seien in zwei Veranstaltungen ausführlich informiert worden und hätten sich rege beteiligt und ihre Anregungen und Meinungen kund getan. Diese seien in den Masterplan eingeflossen, der entsprechend ergänzt und konkretisiert worden sei. Inzwischen sei ein Punkt erreicht, an dem entschieden werden sollte: „Wollen wir das so umsetzen“, erklärte Oberbürgermeister Hesky.

Die Planung in der Talau war für Baubürgermeisterin Birgit Priebe keine Eintagsfliege. Waiblingen brauche eine dauerhafte Anlage für die Naherholung der Bürger. Planer Stephan Lenzen wies darauf hin, dass in dem Masterplan nur Maßnahmen punktuell verortet seien, wo sie sich Intervention vorstellen könnten. Dennoch gingen die Einzelmaßnahmen zusammen wie zum Beispiel die Zugänge zum Gartenschaubereich. Das Bestehende der Talau sei überarbeitet, weiterentwickelt und Anregungen seien aufgenommen worden.

Die SPD-Fraktion hatte beantragt, über die Elemente des Masterplans einzeln abzustimmen. Sie war der Meinung, dass angesichts der Kosten jede einzelne Maßnahme auf Sinnhaftigkeit, Notwendigkeit und mögliches Ein-

sparpotenzial geprüft werden sollte. Sie konnte sich bei der Gestaltung des Umfelds der Rundsporthalle eine Kostendeckelung von 300 000 Euro vorstellen – die Kostenschätzung liegt bei 810 000 Euro – und bei der Gestaltung des Seepfadplatzes eine Deckelung auf 200 000 Euro – die Kosten werden auf 540 000 Euro geschätzt. Den positiven Effekt der Kunstlichtung stellte sie in Frage und befürchtete, dass die Pflanzung von etwa 400 Bäumen die Talau beeinträchtigt – die Anzahl der Bäume war schon im Vorfeld verringert worden. Den vorgesehenen Weg durch die Brühlwiese sah die SPD als überflüssig an. Auch der zusätzliche Weg beim Alvarium sei nicht unbedingt erforderlich, hieß es in dem Antrag.

Oberbürgermeister Hesky machte deutlich, dass das Büro Lenzen mit seinem Entwurf das Profil von Waiblingen erkannt und aufgezeigt habe, wie die Stadt im Konzert der 16 Gartenschau-Kommunen in Erscheinung treten könnte. Kunst und Kultur waren es, die Waiblingen in den vergangenen Jahren geprägt hätten. Das sei auch das Überzeugende beim Entwurf des Büros Lenzen gewesen: einen „Ableger“ der Galerie Stihl Waiblingen an anderer Stelle zu pflanzen – gemeint war die Kunstlichtung als zentrales Element. Die Form der Lichtung entspricht in ihrer Geometrie der Grundform des Galeriegebäudes.

Geplant ist, in der Talau etwa 250 Bäume zu pflanzen, die eine Fläche umgeben, die wiederum als landschaftliches Element wirkt und Platz für Veranstaltungen bietet. Bei der Remstal Gartenschau 2019 wird die Kunstlichtung auch als Ort für Blumenpflanzungen gesehen. Den Brückenschlag von Kunst und Kultur zwischen Stadt und Talau zu verwirklichen, davon sei auch die Eva Mayr-Stihl Stiftung überzeugt und habe eine Unterstützung in Höhe von 300 000 Euro zugesagt. Die Heimattage im Jahr 2014 seien gut gelungen, die Bürger seien eingebunden gewesen, die Erfahrungen ebenso gut gewesen, richtete sich Hesky an das Gremium. Der ursprüngliche Gedanke und der

SPD-Fraktion und ein weiterer von der ALI-Fraktion, waren vor der Sitzung eingebracht worden. An der geplanten Kunstlichtung und der neuen Umgebung der Rundsporthalle als Eingang zum Veranstaltungsgelände sowie an den Kosten für die einzelnen Projekte schied sich zum Teil die Geister. Nach einer knapp vierstündigen Debatte wurde über jeden Baustein getrennt abgestimmt – mit

heutige sollen aufgenommen und zu einer Talau 4.0 weiterentwickelt werden. Die geplanten Maßnahmen seien solche zur Revitalisierung und Verbesserung der Talau – ähnlich wie bei einem Haus, das nach 30 Jahren saniert werden müsse. Die Talau sei ein Bereich, um den Waiblingen viele Kommunen beneideten, betonte er.

Stadtrat Alfonso Fazio von der ALI-Fraktion war davon ausgegangen, dass noch nichts festgelegt worden sei. Stadträtin Sabine Wörner von der SPD-Fraktion meinte, es sei vermittelt worden, dass noch Änderungen möglich seien.

Die Kunstlichtung sei ein Herzstück der Planung, sagte Oberbürgermeister Hesky. Mit dem Entwurf des Masterplans, dem der Gemeinderat zuvor zugestimmt hatte, sei man in die Bürgerbeteiligung gegangen. Aus der Bürgerschaft seien keine Einwände gekommen; vielmehr hätte große Zustimmung bestanden. Nun müsse der Gemeinderat entscheiden, welche einzelnen Bausteine des Masterplans verwirklicht werden sollen.

Stadträtin Julia Goll von der FDP-Fraktion nahm Bezug auf die beabsichtigte Aufwertung der Talau; aus ihrer Sicht sei Wald nicht unbedingt ökologisch wertvoller als Aue. Sie hatte die Kunstlichtung bisher nicht als Hauptmerkmal des Projekts verstanden, auch wenn klar gewesen sei, dass die Kunst im Vordergrund stehe. Die Wiese mache die Attraktivität der Talau aus, ergänzte Stadtrat Fazio. Stadtrat Roland Wied von der SPD-Fraktion befürchtete, dass durch die Lichtung die Talau halbiert werde und dass sich durch die Bepflanzung der Charakter verändere. Er konnte sich etwas auf Zeit vorstellen, aber nicht auf Dauer. An den Bäumen um die Lichtung störte sich Stadtrat Urs Abelein von der SPD-Fraktion, ohne sie könnte die Kunst von weitem gesehen werden.

Stadträtin Juliane Sonntag von der SPD-Fraktion fand die Idee der Kunstlichtung sehr reizvoll und als gute Dependence in der Talau. Sie konnte sich auch die „Bespielung“ sehr gut vorstellen, auch wenn sie den Standort eher weiter an den Rand gerückt sah. „Die Idee spricht für sich“, erklärte Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern von der CDU-Fraktion und lobte sie als hochattraktiv. Er sprach von einem zentralen Leuchtturm, der zum Masterplan gehöre und sah die Lichtung als Anzie-

hungspunkt für die Bevölkerung, der unbedingt umgesetzt werden müsse. Stadtrat Wilfried Jasper erklärte, dass die DFB-Fraktion zu 100 Prozent hinter der Kunstlichtung stehe. Das Projekt sei toll und wichtig, sagte Stadtrat Volker Escher von der DFB-Fraktion und gab zu bedenken, dass etwa schon ein Drittel der Fläche mit Bäumen besetzt sei; er räumte auch ein, dass die Lichtung mehr an den Rand gesetzt werden sollte.

Ein Statement mehrheitlich für die CDU-Fraktion gab Stadtrat Peter Abele ab, und zwar, wenn die Lichtung als grundlegendes Element wegfallen, dass dann die Konzeption neu überlegt werden müsse. Stadtrat Frieder Bayer von der ALI-Fraktion fand die Kunstlichtung nicht schlecht, er konnte sich aber auch einen anderen Standort vorstellen, der

möglicherweise die Wirkung einschränken könnte.

Dass sie die Talau offenbar nicht so gewürdigt hätten, wie es sich das Gremium vorgestellt hätte, dafür entschuldigte sich Stephan Lenzen – jedoch genau dies, die Würdigung der Talau, sei die Absicht des Masterplans gewesen. Genau deshalb hätten sie sich für das neue Element der Kunstlichtung entschieden. Es komme einem Alleinstellungsmerkmal gleich. Auf der Lichtung seien keine Heavy-Metal-Veranstaltungen geplant, sondern eine ruhige Nutzung, man solle sich zurückziehen können. Über den Masterplan zu entscheiden, sei nicht das, was seine Fraktion erwartet hatte, sie wollte die Projekte erst diskutieren; darum

Fortsetzung auf Seite 2

### Arbeiten an der Oberleitung

#### Bus statt Bahn von und nach Backnang

Ein Busersatz regelt den S-Bahn-Verkehr der Linie S3 zwischen Waiblingen und Backnang am Montag, 23. Mai 2016, von 21.30 Uhr an. Der Bus hält am Bahnhof Waiblingen am Haltepunkt elf sowie am Bahnhof in Neustadt-Hohenacker (SEV). Der Busersatzverkehr wird deshalb erforderlich, weil im Bahnhof Winnenden an den Oberleitungen gearbeitet wird. Fahrgäste sollten sich auf eine längere Fahrdauer einstellen.

### Im Sämann

#### Linie 207 fährt andere Route

Die Busse der Linie 207 fahren noch bis Freitag, 27. Mai 2016, ab Betriebsbeginn im Sämann auf der Korber Höhe eine andere Route: in Richtung Waiblingen Zentrum/Bahnhof/Fellbach ab Haltestelle Mikrozentrum direkt zur Haltestelle Bürgerzentrum (Hallenbad); die Haltestellen Fuchsgrube, Meisenweg, Korber Steige (Linie 207) entfallen ersatzlos. Die Stadtwerke müssen kurzfristig in diesem Bereich Bauarbeiten vornehmen.

### Von Montag, 23. Mai an

#### Leitungsarbeiten in der Neckarstraße

Die Stadtwerke Waiblingen erneuern von Montag, 23. Mai 2016, an die Wasserleitungen in der Neckarstraße in Waiblingen-Hegnach. Die Bauarbeiten in dem Abschnitt zwischen Esslinger Straße und Flurstraße werden voraussichtlich bis zum 1. Juli 2016 andauern. Dazu muss der Verkehr von Remseck am Neckar kommend zeitweise über die Robert-Bosch-Straße umgeleitet werden.

### In Waiblingens Süden

#### Infozentrum geschlossen



Das Infozentrum in Waiblingens Süden ist von Donnerstag, 25. Mai, bis Freitag, 3. Juni 2016, wegen Urlaub des Stadtteilmanagements geschlossen (nicht, wie irrtümlich berichtet, von 19. Mai an). In dieser Zeit werden keine Fahrkarten für den Stadtbuss verkauft. Danach gelten wieder die regulären Öffnungszeiten: dienstags von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr und mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr. Kontakt: Infozentrum Soziale Stadt/Stadtteilmanagement Regina Gehlenberg, Danziger Platz 19, ☎ 07151 9654931, E-Mail: infozentrum-wnsued@gmx.de.

Einkaufsgutscheine des Waiblinger Stadtmarketings können inzwischen auch am Danziger Platz eingelöst werden, das teilt die Stadtteilmanagerin Regina Gehlenberg mit, und zwar bei der Engel-Apotheke und bei Blumen-Lent.

### Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

#### DFB



Letzte Woche hat der Gemeinderat in einer Sondersitzung mehrheitlich einen Masterplan für die Remstal Gartenschau 2019 beschlossen. Obwohl über vieles kontrovers diskutiert wurde, bin ich überzeugt, dass die Stadt Waiblingen mit den beschlossenen Maßnahmen für das Gartenschaujahr 2019 gut aufgestellt ist. Obendrein wird dadurch die Talau über das Jahr 2019 hinaus dauerhaft aufgewertet. Die momentan geplanten Kosten sind mit ca. 3,4 Millionen Euro über dreieinhalb Jahre vertretbar, auch im Hinblick auf einen ausgeglichenen Haushalt in den nächsten Jahren.

Nach einer Schätzung der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe dürfte die Zahl der Wohnungslosen in Deutschland bis

2018 um 60 Prozent von 335 000 auf 536 000 zunehmen. In Waiblingen werden bis zum Jahr 2035, durch einen geschätzten Anstieg der Bevölkerung auf 57 500 Einwohner, über 1500 Wohnungen fehlen. Deshalb ist es richtig, dass die Verwaltung momentan einen Flächensuchlauf zur Schaffung von kostengünstigem Wohnungsbau und zur Unterbringung von Asylbewerbern durchführt. Hierfür werden im gesamten Stadtgebiet geeignete Flächen aufgelistet. Diese werden dann im Juni in den Ortschaftsräten und im Gemeinderat diskutiert und anschließend einer genaueren Prüfung unterzogen.

Absolut unbefriedigend ist weiterhin die Situation um den Neubau des für den TB Beinstein so wichtigen Kunstrasenplatzes. Das sich diesbezüglich seit nun über zweieinviertel Jahren vor dem VGH Mannheim absolut gar nichts getan hat, ist nicht nachvollziehbar!

Matthias Kuhnle  
Fraktion im Internet: www.dfb-waiblingen.de

Am 23. Mai

#### Flaggen vor den Rathäusern

Am „Jahrestag der Verkündung des Grundgesetzes“, am Montag, 23. Mai 2016, werden vor dem Rathaus Waiblingen die Bundes-, Landes- und Europaflaggen gehisst. Das gilt auch für die Rathäuser in den Ortschaften.

## Personalien

### Gertrud Jähnigen wird heute 102 Jahre alt

(red) Die Suche nach einer größeren Wohnung hat Gertrud Jähnigen Mitte der 80er-Jahre nach Hegnach geführt und dort lebt sie auch heute in der Nähe ihrer Familie glücklich und zufrieden. Von ihrem Balkon aus oder durch die große Fensterreihe des Wohnzimmers beobachtet sie nicht nur die Vögel, sondern lockt sie auch mit Leckereien und schafft sich so Unterhaltung. Gertrud Jähnigen begeht am heutigen Donnerstag, 19. Mai 2016, ihren 102. Geburtstag. Grüsse und Blumen haben Oberbürgermeister Andreas Hesky und Ortsvorsteher Markus Motschenbacher der Jubilarin wegen der Pfingstferien schon im Voraus persönlich überbracht. Und darüber freute sie sich mächtig. Sie strahlte die beiden an und erklärte, dass sie sich sehr geehrt fühle über den Besuch und ihn schon gar nicht erwartet habe.



Gertrud Jähnigen begeht heute am Donnerstag, 19. Mai, ihren 102. Geburtstag. Oberbürgermeister Andreas Hesky (Bildmitte) und Ortsvorsteher Markus Motschenbacher besuchten sie vor wenigen Tagen. Foto: Redmann

erfüllte, wie sie es sich vorgestellt hatte. Ihre positive Lebenseinstellung ist es, die sie am Leben erhält.

### Die Stadt gratuliert

**Am Donnerstag, 19. Mai:** Martha und Jakob Schmidt, Hausweinberg 61/1 in Beinstein, zur Diamantenen Hochzeit.

**Am Freitag, 20. Mai:** Ada Marino in de Pascalis und Cosimo de Pascalis, Im Hohen Rain 91, zur Goldenen Hochzeit. Helga und Jürgen Bressel, Im Hohen Rain 49, zur Goldenen Hochzeit. Lisa und Erich Rommel, Schwalbenweg 2, zur Goldenen Hochzeit. Martha Olo, Hohenackerstraße 78 in Hegnach, zum 90. Geburtstag.

**Am Samstag, 21. Mai:** Helmut Grimmeisen, Schwalbenweg 23, zum 80. Geburtstag.

**Am Montag, 23. Mai:** Alexandros Gatzuras, Hausweinberg 50/3 in Beinstein, zum 80. Geburtstag. Siegfried Herkommen, Beim Wasserturn 4, zum 80. Geburtstag.

**Am Dienstag, 24. Mai:** Anna Schmidt, Hohenackerstraße 1 in Hohenacker, zum 90. Geburtstag. Helmut Griefshaber, An der Alemanenstaffel 11 in Bittenfeld, zum 85. Geburtstag. \*

Thomas Schaal, Leiter der Abteilung Stadtentwicklung und Controlling, wird am Donnerstag, 19. Mai 2016, 50 Jahre alt.

Sandra Schönfeldt-Laible, Sachbearbeiterin in der Abteilung Baurecht, begeht am Samstag, 21. Mai, ihren 50. Geburtstag.

### Sprechstunden der Fraktionen

**CDU** Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 25. Mai Stadtrat Peter Abele, ☎ 23813; am 1. Juni Stadtrat Wolfgang Bechtel, ☎ 360462; am 8. Juni Stadtrat Alfred Bläsing, ☎ 54855. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

**SPD** Am Montag, 23. Mai, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Urs Abelein, ☎ 1694813. Am Montag, 30. Mai, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 22112. Am Mittwoch, 8. Juni, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Sabine Wörner, ☎ 28632. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

**DFB** Am Mittwoch, 25. Mai, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Volker Escher, ☎ 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. Am Dienstag, 31. Mai, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, ☎ 82878, E-Mail: fessmann.holzbaue@online.de. Am Samstag, 11. Juni, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Buebeck, ☎ 07146 871117. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

**Ali** Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

**FDP** Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulfreien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

**BüBi** Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: abwiss@aol.com. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

**GRÜNT** Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.gruint.de.

## Talau wird nachhaltig weiterentwickelt – Projekte keine Eintagsfliegen

Fortsetzung von Seite 1

Sei auch der Antrag berechtigt, erklärte Stadtrat Fazio. Die Alternative Liste hatte beantragt, dass die im Masterplan genannten Gesamtkosten der Einzelprojekte samt Baunbenkosten auf einen Betrag von zwei Millionen Euro gedeckelt werden. Ihn interessierten vor allem die Folgekosten für die Pflege der inzwischen auf etwa 250 reduzierten Bäume bei der Kunstlichtung, die sicherlich höher seien, als die Pflege von Wiesenfläche. Er wolle nicht später unter Zwang die Kindergartengebühren erhöhen müssen, weil sonst kein tragfähiger Haushalt zustande käme. Er räumte ein, dass seine Fraktion dem Vorhaben zugestimmt habe, aber unter der Prämisse der Finanzierung; die Alternative Liste sehe ihre Priorität jedoch in den Familien und Kindern.

Oberbürgermeister Hesky hielt es nicht für gut, wenn einzelne Investitionen in Kindergartengebühren umgerechnet werden. Er erinnerte an die jüngste Entscheidung für den Anbau der Bittenfelder Halle oder ähnliche Projekte wie die Rinnenäckerschule, wo 4,2 Millionen Euro investiert würden und keine Einwände gekommen seien. Er bat davon abzusehen zu formulieren, dass etwas nicht gebaut werden könne, weil die Gartenschau bevorstehe. Die Kosten für die Gartenschau seien nicht gering, aber wenn man bedenke, dass die Maßnahmen auf Dauer angelegt seien und man den Willen habe, hierfür Geld zu investieren, „dann kann es auch gelingen“. Die Gesamtkosten von 3,4 Millionen Euro werden auf drei Haushaltsjahre aufgeteilt.

Stadtrat Bernd Wissmann von der Bürgerliste Bittenfeld empfand die Idee grundsätzlich sehr schön, trotzdem zeigte er sich schockiert über die Kosten von 3,4 Millionen Euro, die seien den Bürgern schwer zu vermitteln. Ähnlich formulierte es Stadtrat Dr. Siegfried Kasper von der CDU, dass die Kosten enorm seien. Auch er sprach sich wie schon Stadträtin Goll von der FDP dafür aus, über die geplanten Projekte einzeln abzustimmen. Er sah es aber als verfehlt an, „jetzt schon alles daran festzumachen“. Dass sicherlich jeder für die „Remstal Gartenschau“ sei, war sich Julia Goll sicher, dennoch sei auch ihre Fraktion über die Kosten überrascht gewesen. Sie wollte offen diskutieren, auch wenn sie rausgehört habe, dass die Planung schon sehr weit feststehe. Das Gesamtkonzept sei stimmig, erklärte daraufhin Baubürgermeisterin Priebe.

Die SPD-Fraktion habe sich für die Gartenschau ausgesprochen, betonte Stadtrat Wied und es sei ihr ein Anliegen, dass sie auch ein Erfolg werde. Dennoch halte seine Fraktion einzelne Maßnahmen für problematisch, allerdings nicht nur aus Kostengründen, sondern, weil die Talau an sich eine schöne Freifläche sei. Seine Fraktion wolle die Kosten einfach hinterfragen, vielleicht gehe es ja günstiger.

Stadträtin Christel Unger, ebenso von der SPD, riet, weniger aufs Streichen zu schießen, sondern vielmehr darauf zu achten, es hinzubekommen, und freute sich auf ein paar extravagante Veranstaltungen im Jahr 2019.

Die Stadt sei nicht dafür bekannt, dass Geld zum Fenster hinausgeworfen werde, gab Stadtrat Jasper zu bedenken. Außerdem sei sich das Gremium im Klaren gewesen, das die Gartenschau Geld kosten werde. Er erinnerte an den Mehrwert für die Stadt; erfolgreich werde sie jedoch nur, wenn nicht gekleckert und sie von der Bevölkerung angenommen werde. DFB-Stadtrat Michael Fessmann fand die Planung schlüssig; er war auch nicht von den Kosten überrascht.

Dass die Kosten schon sehr konkret seien, machte Baubürgermeisterin Priebe deutlich.

Auch eine intensive Sparrunde hätte man schon hinter sich gebracht. Was vorgelegt worden sei, sei erforderlich, um das Gesamtkonzept umzusetzen. Sie riet davon ab, zu streichen, denn, wenn nur wenige Elemente blieben, sei es keine Gartenschau mehr. Sie ging auf die Zuschüsse ein, die nur für die Gartenschau gewährt würden. Etwa 1,14 Millionen Euro an Fördermitteln sind derzeit in die Kalkulation aufgenommen. Die Folgekosten von zusätzlichen 250 Bäumen fielen bei mehr als 10 000 Bäumen in der Stadt nicht ins Gewicht. Der Oberbürgermeister ergänzte, dass in der Stadt um jeden Baum gerungen werde, auch dort, wo eigentlich keiner hinsollte. Dennoch sah er in der Lichtung ein Projekt, das die Menschen anlocken werde. Stadtrat Abele fand es jedoch wichtig, die Folgekosten einzukalkulieren.

Stadträtin Dagmar Metzger von der ALI-Fraktion setzte an dem Eingangsbereich bei der Rundsporthalle an, wo auch der Generationenparcours platziert werden soll; für sie war es nicht der richtige Standort. Der Generationenparcours müsste verschiedene Qualitäten aufweisen, denn er sei ebenso für ältere und behinderte Menschen gedacht. Stadtrat Jasper hielt den befestigten Bereich für außerordentlich wichtig für so einen Veranstaltungsort, dennoch wunderte er sich über die angesetzten Kosten in Höhe von 800 000 Euro. Die Rundsporthalle freier zu stellen, fand Stadträtin Goll gut. Sie zweifelte allerdings an, ob tatsächlich 2 000 Quadratmeter versiegelt werden sollten. 800 000 Euro seien kein Pappenstiel, meinte Stadtrat Dr. von Pollern und sagte, es müssten nicht immer optimale Lösungen umgesetzt werden, es gebe sicherlich auch einen Mittelweg.

Stephan Lenzen vom planenden Büro RMP erklärte, dass die hoch erscheinenden Kosten vor allem durch die Befestigung der Fläche um die Halle zustande kämen; der Betrag sei allerdings auskömmlich gerechnet: den Bereich hinter der Halle in Richtung Talau, erklärte er, könne man sich wie eine Terrasse als Aufkantung zum Gelände vorstellen. Wichtig war aus seiner Sicht, dass „ein Aufenthaltsbereich als Auftritt zum Gelände gesetzt wird“. Dass die Kosten sich noch verringern ließen, konnte sich Lenzen vorstellen, auch wenn die Fläche nicht allzu sehr verkleinert werden sollte, weil sonst das Konzept verändert und die Nutzung eingeschränkt werde. Eine wassergebundene Fläche komme nicht in Frage, erläuterte Bürgermeisterin Priebe, denn der Schotter würde in die Halle getragen werden, damit würden alle Beteiligten nicht glücklich. Zudem sei das Gelände um die Rundsporthalle unterschiedlich hoch und müsse barrierefrei gestaltet werden. Sie konnte sich aber vorstellen, dass 200 000 Euro eingespart werden könnten. Dass der Platz vor der Halle erforderlich sei, dem stimmte Stadträtin Wörner zu; die verbleibende Fläche sollte aus ihrer Sicht reduziert werden. Ähnlich sahen es weitere Mitglieder des Gemeinderats wie Stadtrat Hermann Schöllkopf und Stadtrat Dr. Kasper, beide von der CDU, sowie Stadtrat Wissmann von der BüBi.

Nach der mehrstündigen Sitzung wurde einzeln über die verschiedenen Projekte des Masterplans abgestimmt. Bis auf den Weg durch die Brühlwiese wurden alle Maßnahmen mehrheitlich befürwortet. Auch dem Masterplan insgesamt wurde zugestimmt und das Büro RMP beauftragt, die weiteren planerischen Schritte anzugehen.

Auf Stadtrat Jaspers Frage, warum in den Ortschaften keine Projekte geplant seien, erklärte Oberbürgermeister Hesky, dass es vermessen wäre, zu sagen, Waiblingen organisie-

re an sechs Stellen eine Gartenschau. Die Kernstadt sei der zentrale Bereich. Dennoch seien auch in den Ortschaften einzelne Maßnahmen möglich, die in die Gartenschau 2019 einfließen. Darüber hinaus ist vorgesehen, dass sich die fünf Ortschaften in einem „Ortschaftengarten“ im Kerngebiet der Gartenschau in der Talau präsentieren.

Sehr positiv aufgenommen worden sei schon in der Bürgerbeteiligung der Zugang zur Rems und der gedankliche Brückenschlag zwischen südlichem Remsufer und der äußeren Luisenanlage mit den Remskuben, sagte Stadträtin Silke Hernadi von der DFB-Fraktion und bezeichnete das Vorhaben als runde Sache. Der nördliche Kubus mit einer Höhe von vier Metern ermöglicht den Besuchern einen Schritt übers Wasser mit Blick zur Michaelskirche. Die beiden gegenüberliegenden Kuben können auch als Bühne für kleinere Veranstaltungen dienen. Die Remskuben seien gut platziert und eine dauerhafte Einrichtung, erklärte Stadtrat Wied. Jeder werde dort inne halten.

Mit 21 Ja-Stimmen, fünf Gegenstimmen und bei vier Enthaltungen stimmte der Gemeinderat dem Masterplan für die Remstal Gartenschau 2019 zu. Über die Bausteine des Masterplans wurde einzeln abgestimmt. Befürwortet wurden die Gestaltung des Umfelds der Rundsporthalle mit Generationenparcours – die Kosten dafür sollen um 100 000 Euro bis 200 000 Euro verringert werden; die Kunstlichtung, die Remskuben, der Talauensee mit Seeplatz, die Neugestaltung der Skateranlage – ein Projekt, für das sich der Jugendgemeinderat stark engagiert – und des Wohnmobilstellplatzes sowie eine neue Wegeverbindung beim Alvarium. Abgelehnt wurde der Weg durch die Brühlwiese. Die Kostenschätzung in Höhe von etwa 3,4 Millionen verringert sich damit auf 3,1 Millionen Euro bis 3,2 Millionen Euro. Mit der in Aussicht gestellten Unterstützung von etwa 300 000 Euro der Eva Mayr-Stihl Stiftung sowie der Zuschüsse von etwa 1,14 Millionen Euro hat die Stadt etwa zwei Millionen Euro Kosten für die Daueranlage der Gartenschau zu tragen – zusätzlich der Kosten, die für die einzelnen Veranstaltungen angesetzt werden.



### Dreiste Müllentsorgung

(dav) Das ist dreist: ein Sack mit Hausmüll, abgestellt im Laufe des vergangenen Dienstags auf dem Treppenaufgang zur Tiefgarage Bürgerzentrum. Wer am Abend sein Auto aufsuchte, kam an der wilden Müllablage vorbei – und hat sich darüber geärgert, dass der Müllsünder einfach hemmungslos vorgegangen ist. Fein säuberlich verknötet wurde der Müllbeutel, er wurde jedoch nicht fein säuberlich dorthin geworfen, wohin er gehört: in den eigenen Mülleimer. Dort ist jetzt für eine Fuhr mehr Platz; die Reinigungskräfte, die die Flächen rings ums Bürgerzentrum sauberhalten, müssen sich dagegen mit dem Müllbündel befassen und es entsorgen. Nicht zum ersten Mal. Einfach rücksichtslos – und dreist. Foto: David

### An Fronleichnam

#### Prozession durch die Innenstadt

Die Katholische Kirchengemeinde veranstaltet an Fronleichnam, Donnerstag, 26. Mai 2016, eine Prozession durch die Innenstadt. Auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz beginnt um 9 Uhr ein Gottesdienst. Anschließend führt die Fronleichnamprozession durch den Bürgermühlweg, die Kurze Straße, über den Marktplatz in die Fußgängerzone, weiter durch die Schmidener- und Fuggerstraße zur St.-Antonius-Kirche.

Halteverbot gilt deshalb von Mittwoch, 25. Mai, 16 Uhr, bis Donnerstag, 26. Mai, 15 Uhr auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz, im Bereich des Bürgermühlwegs zwischen der Einmündung Lange Straße und dem Zugang zum Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz sowie in der Fuggerstraße von der St.-Antonius-Kirche bis zur Treppe Am Stadtgraben.

### Mängel am Fahrzeug?

#### ADAC-Prüfung an der Rundsporthalle

Bei der kostenlosen Sicherheitsaktion für Autofahrer von Montag, 23., bis Mittwoch, 25. Mai 2016, macht der ADAC-Prüfzug auf dem Parkplatz an der Rundsporthalle Station. Das mit digitaler Technik ausgestattete Mobil ermöglicht genaue Checks von Bremsen, Bremsflüssigkeit, Tachometer, Stoßdämpfer sowie Batterie. ADAC-Mitglieder können zwei kostenlose Checks durchführen lassen, Nichtmitglieder eine Prüfung. Die Prüfzeiten sind von 10 Uhr bis 13 Uhr sowie von 14 Uhr bis 18 Uhr. Mit dabei: die mobile Strom-Tankstelle für Autos, Elektroroller und Pedelecs. Mitglieder können ihre Fahrzeuge direkt vor Ort am Prüftruck kostenlos mit grünem Strom aufladen; dieser wird von Solarzellen auf dem Fahrzeugdach erzeugt.

## Amtliche Bekanntmachungen

### Öffentliche Ausschreibung

Auf Grundlage der VOB/A schreibt die Stadt Waiblingen, Eigenbetrieb Stadtentwässerung, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-3510, Fax -3549, Tief- und Straßenbauarbeiten für folgende voneinander unabhängige Baumaßnahmen in zwei Losen öffentlich aus:

#### Los 1: Kanalauswechslung Fuggerstraße/Karlstraße

Aushub	ca. 390 m <sup>3</sup>
Einbau Kanalrohre PVC-U DN 300	ca. 25 m
Einbau Kanalrohre PVC-U DN 400	ca. 65 m
Kanalschächte D 1200	1 St
bituminöse Tragschicht	ca. 140 m <sup>2</sup>

#### Los 2: Kanalauswechslung Heerstraße

Aushub	ca. 510 m <sup>3</sup>
Kanalrohre SB DN 900	ca. 62 m
bituminöse Trag-/Deckschicht	ca. 180 m <sup>2</sup>

Ausführungszeit: 12. September bis 28. Oktober 2016

Die Vergabeunterlagen können von Montag, 23. Mai 2016, an bei der Stadt Waiblingen im Eigenbetrieb Stadtentwässerung, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 2. OG, Zi. 214, während der Dienstzeiten gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar in Höhe von 40 Euro (bei Postversand erhöht sich die Gebühr um die Versandkosten in Höhe von 10 Euro) pro Doppel exemplar (Gesamt-LV enthält beide Lose) abgeholt werden. Sämtliche Ausschreibungsunterlagen einschließlich der Pläne sind digital als PDF-Dateien zusammen mit dem Leistungsverzeichnis in der Datenart 83 (GAEB-Format) auf CD-ROM beigefügt. Die Planunterlagen können während der Dienstzeiten beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung eingesehen werden. Die Angebotsfrist endet am Dienstag, 21. Juni 2016, um 14 Uhr (Eröffnungstermin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission bei der Stadt Waiblingen, Eigenbetrieb Stadtentwässerung, Zi. 214, vorzuliegen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen. Die Zuschlags-/Bindefrist endet am 18. Juli 2016. Die Leistungen werden losweise vergeben. Die Zuschlagen erfolgen nach § 16 VOB/B. Weitere Angaben sind den Vertragsunterlagen zu entnehmen.

### Sitzungskalender

Am Donnerstag, 9. Juni 2016, findet um 9 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31, eine Sitzung des Stadtseniorenrats statt. TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 21. April 2016
3. Vorstellung des Pflegestützpunktes Rems-Murr-Kreis
4. Berichte aus den Arbeitskreisen
5. Verschiedenes

### Impressum „Staufer-Kurier“

**Herausgeber:** Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.  
**Verantwortlich:** für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David.  
**Redaktion:** ☎ 07151 5001-1250, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de.  
**Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ 07151 5001-1252, E-Mail: karin.redmann@waiblingen.de.  
**Redaktion allgemein:** E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-1299.  
**Redaktionsschluss:** üblicherweise dienstags, 12 Uhr; an Feiertagen die vorgezogenen Termine beachten (sie werden extra bekanntgegeben).  
**„Staufer-Kurier“ im Internet** www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage: www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu.  
**Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

### Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

<b>Rathaus allgemein (einschließlich Standesamt), Kurze Straße 33</b>	
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag:	von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
<b>Bürgerbüro (außer Standesamt), Rathaus, Kurze Straße 33</b>	
Montag	von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Dienstag:	von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Mittwoch:	von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Donnerstag:	von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Freitag:	von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Samstag:	von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Abweichend von den Öffnungszeiten bietet das Bürgerbüro folgende telefonische Sprechzeiten:	
Montag und Dienstag	von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag	von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
<b>Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33</b>	
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag:	von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
<b>Informations-Centrum Bauen (IC-Bauen), Marktdreieck, Kurze Straße 24</b>	
Montag:	von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag und Freitag:	von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Zusätzliche Termine sind nach Absprache möglich.	

### Die Ortschaftsverwaltungen

**Ortschaftsrathaus Beinstein, Rathausstraße 18.** Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag geschlossen.  
**Ortschaftsrathaus Bittenfeld, Schulstraße 3.** Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.  
**Ortschaftsrathaus Hegnach, Hauptstraße 64.** Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Montag geschlossen.  
**Ortschaftsrathaus Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 17.** Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.  
**Ortschaftsrathaus Neustadt, Beim Rathaus 1.** Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag geschlossen.



Auch im Juni 2015 hatte Kurt-Christian Ehinger (rechts) die am Waiblinger Fachwerk Interessierten durch die historische Altstadt geführt. Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

Am Sonntag, 29. Mai

## Tag des deutschen Fachwerks in Waiblingen

Man stelle sich nur vor: Waiblingens Mitte ohne Fachwerkhäuser! Die oft prachtvollen Gebäude mit ihren holzgefassten Gefachen aus längst vergangenen Jahrhunderten, sorgsam saniert und gepflegt, bestimmen das Bild der historischen Altstadt und ziehen mit ihren attraktiven, farbigen Fassaden die Gäste nach Waiblingen.

Am Sonntag, 29. Mai 2016, wird in den Mitgliedsstädten der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte und der Deutschen Fachwerkstädte, an der auch Waiblingen liegt, der „Tag des deutschen Fachwerks“ veranstaltet. Interessante Programmpunkte rund um das Thema Fachwerkhaus erwarten die Besucher an diesem Tag.

Die Deutsche Fachwerkstraße ist eine Ferien- und Kulturstraße, der zurzeit mehr als 100 Mitgliedsstädte angehören. Auf über 3 000 Kilometern führt die Deutsche Fachwerkstraße durch sieben Bundesländer und durch mehr als 700 Jahre Fachwerkgeschichte.

### Das Programm

- 14 Uhr bis 14.30 Uhr: Einführung in das Thema Fachwerk – Kurvortrag Fachwerkentwicklung. Treffpunkt: vor dem Haus der Stadtgeschichte, Weingärtner Vorstadt 20
  - 14.30 bis 15.30 Uhr: Führung durch das Haus der Stadtgeschichte – „Haus der Geschichte, ein Fachwerkjuwel“ der Waiblinger Altstadt, das dem Stadtbrand von 1634 getrotzt hat.
  - 15.30 Uhr bis ca. 17 Uhr: Stadtführung „Fachwerkbauten – barock und bunt“; bei einem Spaziergang durch Waiblingens einmaliges historisches Zentrum sollen die Details entdeckt und die ganze Fülle dieser barocken Farbigekeit erschlossen werden. Treffpunkt: vor dem Haus der Stadtgeschichte
- Der Fachwerkexperte Kurt-Christian Ehinger, früherer Leiter der Stadtplanung, verdeutlicht den Besuchern die Welt der Fachwerkhäuser. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos. Weitere Informationen unter [www.deutsche-fachwerkstrasse.de](http://www.deutsche-fachwerkstrasse.de) und [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de).



## Waiblinger Apfelsaft der Zweitbeste

Unter 56 eingereichten Produkten sind am Samstag, 7. Mai 2016, beim zehnten landesweiten Streuobsttag Baden-Württemberg in Ludwigsburg 15 Produkte prämiert worden. Darunter der Waiblinger Apfelsaft, der bei der Firma Petershans in Bittenfeld gepresst wird. Bei der sensorischen Produktprämierung nach den DLG-Richtlinien landete Waiblingens Apfelsaft auf Platz zwei. Seit 1995 wird er ausschließlich aus Obst von Waiblinger Streuobstwiesen hergestellt. Kernpunkte des Projektes sind die ökologischen Anbaubedingungen und die erhöhten Auszahlungspreise für die Obstanlieferer, die vorher einen Anbauvertrag unterzeichnet haben müssen. Der Waiblinger Apfelsaft ist inzwischen in mehr als 20 Verkaufsstellen in der Region erhältlich. Im Durchschnitt werden jedes Jahr etwa 100 000 Liter des ökologischen Safts hergestellt. Ministerialdirektor Wolfgang Reimer vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz betonte, dass Streuobstwiesen maßgeblich das Landschaftsbild Baden-Württembergs prägen und für eine einzigartige, biologisch vielfältige Kulturlandschaft stünden. Gleichzeitig brächten sie Streuobstprodukte mit hervorragendem Geschmack und in höchster Qualität hervor. Zahlreiche Initiativen und Vereine hätten gemeinsam mit Mostereien hochwertige Streuobstprodukte geschaffen. Durch den Kauf dieser heimischen Produkte werde dazu beigetragen, dass die Streuobstwiesen im Land erhalten werden. Das Bild zeigt Jürgen Petershans und die Streuobstprinzessin Tanja Walton. Foto: privat

Stadtradeln von Donnerstag, 9. Juni, bis Mittwoch, 29. Juni

## Radeln fürs gute Klima

In drei Wochen möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad fahren – ob beruflich oder privat, Hauptsache kohlendioxidfrei unterwegs! Beim Stadtradeln ist das möglich. Das Klimabündnis prämiiert die fahrradaktiven Kommunen und Kommunalgremien, zudem erwarten diejenigen, die mitmachen, Auszeichnungen und attraktive Preise. Waiblingen hat sich bereits beim Klima-Bündnis angemeldet und ist von Donnerstag, 9. Juni, bis Mittwoch, 29. Juni 2016, wieder mit von der Partie. Rechtzeitig vor dem dreiwöchigen Radel-Event sollten die Mitradler ein Team bilden oder einem Team beitreten und sich online anmelden. Danach wird losgeradelt und die Radkilometer werden stets im Online-Radelkalender unter [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de) oder mit der Stadtradeln-App eingetragen. Alle, die in der Stadt Waiblingen wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen, können mitmachen. 67 RadlerInnen haben sich bisher schon für das Stadtradeln in der Stadt Waiblingen registriert.

Bereits zum siebten Mal beteiligt sich die Stadt Waiblingen an der bundesweiten Kampagne „Stadtradeln“, einem Städtewettbewerb für den Klimaschutz. Die Auftaktveranstaltung am Donnerstag, 9. Juni, beginnt um 13 Uhr am Rathausplatz, dort gibt es einen kostenlosen Radcheck und von 16.30 Uhr an bietet die AOK einen „Verpflegungsstand“ mit Stärkungen und Erfrischungen. Die AOK nimmt übrigens, ebenso wie die Stadtverwaltung Waiblingen, am Projekt bike & work teil.

### Start vom Rathausplatz

Gegen 17.30 Uhr richtet Oberbürgermeister Andreas Hesky ein Grußwort an das Starterfeld und gibt diesem das Startsignal. Gemeinsam wird das Peloton gegen 17.45 Uhr zur vom ADFC geführten Auftakttour Richtung Neckarrens gestartet. Die Tour wird etwa 20 Kilometer lang, aber einfach zu fahren sein.

### Die Anmeldung

Die Teams und Einzelradler können sich auf der Internetseite [www.stadtradeln.de/radlerbereich.html](http://www.stadtradeln.de/radlerbereich.html) anmelden. Teilnehmen können alle, die Lust auf Radeln haben. Einzelradler und -radlerinnen melden sich in einem bereits eingetragenen Team oder in einem neuen Team an. Wer mitradelt, engagiert sich nicht nur für die Umwelt und für sein Wohlbefinden, sondern hat die Chance auf hochwertige Preise, die unter anderem die Firma Kärcher zur Verfügung stellt. Sie reichen von Rucksäcken über Badetücher bis hin zu firmenspezifischen Geräten. Als Sonderpreis wird unter allen Teilnehmern ein Hochdruckreiniger verlost. Weitere Preise steuern die Waiblinger Geschäfte Fahrrad Riess und Zweirad Seeger bei.

### Stadtradeln-Star gesucht!

Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin soll so oft wie möglich das Fahrrad privat und beruflich nutzen. In der Sonderkategorie „Stadtradeln-Star“ jedoch sind Mitglieder der kommunalen Gremien oder möglichst andere Personen des öffentlichen Lebens aufgerufen, als sogenannte Stadtradeln-Stars an den Start zu gehen. Diese sollen demonstrativ die 21 Tage am Stück kein Auto von innen sehen und auf das Fahrrad konsequent umsteigen. Stadtradeln ist nämlich die vom Klimabündnis entwickelte Kampagne zur europäischen Mobilitätswoche. Die Aktion dient der Förderung des Null-Emissions-Fahrzeugs Fahrrad im Stadtverkehr. Beruflich und privat sollen möglichst viele Kilometer geradelt werden. Fahrradfahren ist aktiver Klimaschutz, so vermeidet jeder gefahrene Kilometer 144 Gramm Kohlendioxid. Darüber hinaus ist Rad fahren auch gesund – es stärkt den Kreislauf und Muskulatur, baut Stress und Kalorien ab und macht in der Regel viel Spaß. Die Aktion wird vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung gefördert.

Das Klimabündnis ermittelt zum Abschluss nicht nur die fahrradaktivste Kommune mit den meisten Kilometern und den meisten Kilometern pro Teilnehmer, sondern auch jene mit dem fahrradaktivsten Gemeinderat und den besten Stadtradeln-Star.

Haben Sie noch Fragen?  
Antworten gibt es unter ☎ 5001-3260, per E-Mail: [umwelt@waiblingen.de](mailto:umwelt@waiblingen.de).

### Energieagentur geht auf TOUR

Die Energieagentur Rems-Murr geht beim diesjährigen Stadtradeln mit dem Team EnergieagentOUR an den Start. „Die Ziele des Stadtradelns und der Energieagentur passen bestens zusammen“, sagt der Stadtradel-Teamkapitän, Jürgen Menzel, der seit April neuer Geschäftsführer der Energieagentur Rems-Murr ist. „Sowohl das Stadtradeln als auch die Energieagentur schonen das Klima und sparen gleichzeitig dabei Geld“, sagt Menzel – „und wenn man beim Radeln auf Kurzstrecken auch noch schneller ans Ziel kommt, dabei gesund und aktiv bleibt, dann hat das Radfahren einiges zu bieten“.

### Blick zurück

Bei der Stadtradeln-Kampagne 2015 wurden in Waiblingen von 16 Teams und 223 Radlern

46. Waiblinger Stadtlauf am 12. Juni 2016 – Anmeldeschluss am 7. Juni

## Alle Altersklassen können an den Start

Der Stadtlauf durch die Waiblinger Innenstadt ist am Sonntag, 12. Juni 2016, der Dreh- und Angelpunkt der Läuferinnen und Läufer aus der Region. Die Organisatoren der Veranstaltung, die Stadt Waiblingen, die Leichtathletikabteilung des VfL Waiblingen und die Zott Fitnessclubs befinden sich mitten in den Vorbereitungen, um den Stadtlauf wieder zu einem abwechslungsreichen Sporttag zu machen. Dank der Unterstützung durch die Volksbank Stuttgart, der AOK – die Gesundheitskasse, dem Zeitungsverlag Waiblingen und der Firma Kraus&Hampp als Hauptsponsoren erfreut sich der Lauf einer großen Beliebtheit.

Anmeldeschluss ist am Dienstag, 7. Juni, um 22 Uhr. Nachmeldungen sind am Veranstaltungstag bis 30 Minuten vor dem jeweiligen Start mit einer Nachmeldegebühr von zwei Euro möglich. Die Nachmeldestelle ist von 10 Uhr an im Schlosskeller unter dem Rathaus geöffnet. Dort können auch die Startunterlagen mit den Nummern abgeholt werden. Abonnenten des Zeitungsverlages Waiblingen, „Bankiers“ der Volksbank Stuttgart und Mitglieder der AOK erhalten einen Nachlass von 2 Euro bei Voranmeldung bis 7. Juni.

Den sportlichen Teil beginnen um 11.30 Uhr die Bambini: Mädchen und Buben des Jahrgangs 2009 und jünger begeben sich auf eine Minirunde über 600 Meter. Ihnen folgen um

11.45 Uhr die Kinder der Jahrgänge 2007/2008 im Kinderlauf U10 über zwei kleine Runden (1 400 Meter), um 12 Uhr beginnt der Kinderlauf U12 mit den Jahrgängen 2005/2006. Den Abschluss des Vormittags bilden um 12.15 Uhr die Jungendläufe U14 und U16 mit den Jahrgängen 2003/2004 und 2001/2002 – über jeweils zwei kleine Runden.

Nach einer Mittagspause mit Siegerehrung der Bambini-, Kinder- und Jungendläufe machen sich um 14.15 Uhr die Walking-Gruppen auf den Weg und um 15.15 Uhr fällt der Startschuss für den Sechskilometer-Einsteigerlauf. Um 16 Uhr ist es dann so weit: das größte Teilnehmerfeld geht an den Start. Jetzt heißt es, zehn Kilometer zurückzulegen, gewertet wird

Stadtseniorenrat Waiblingen

## Service: Wohnberatung im Vortrag mit Film



Altersgerecht, sicher und selbstständig wohnen, Stadtseniorenrat Rüdiger Deike gibt in seinem Vortrag am Donnerstag, 2. Juni 2016, um 19 Uhr im Haus „ELIM“ in Bittenfeld, Gumpenstraße 2, Ratschläge zur Wohnungsanpassung im Alter. Der zertifizierte Wohnberater bietet individuelle Lösungen zur Umgestaltung für das Wohnen daheim an. Die Beratungen sind neutral und kostenfrei. Deike, Architekt i. R., berät praxisbezogen Betroffene und Angehörige.

Präsentiert wird außerdem eine mit „AAL“-Technik – für Assistenz im Alter – ausgerüstete Waiblinger Muster-Wohnung im Kurzfilm. Fragen zu diesem komplexen Thema werden ebenfalls beantwortet. Der Eintritt ist frei.

Grundsätzlich bietet der Seniorenrat eine kostenlose Wohnberatung für Ältere und deren Angehörige an. Kontakt: Holger Skörries, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Stadtseniorenrat, ☎ 5001-2340.

### Genuss-Wandern in der Gruppe

Zum „Genuss-Wandern“, dem gemütlichen Wandern und Spazieren mit Gleichgesinnten und anschließendem Kaffeetrinken, sind Senioren jeden Alters, mit und ohne Einschränkung, eingeladen. Durch die Talauwe begleiten die Seniorenrätin Ursel Hauser und Helga Oswald die Gruppe, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt: Hallenbad Waiblingen. Auskunft: Ursel Hauser, ☎ 31240. – Die Termine: 15. Juni, 20. Juli, 17. August, 21. September und 19. Oktober.

### Sorgentelefon für Senioren

Mit ihrem Angebot, dem „Sorgentelefon“ für Seniorinnen und Senioren, helfen die Stadtseniorenrätinnen Heide Hofmann, Violetta Kraemer und Marie-Liese Schardt bei Problemen und Sorgen weiter. Die Anliegen der Anrufer werden vertraulich behandelt. Sollte keine direkte Lösung möglich sein, sind die Rätinnen außerdem bei der Suche nach einem geeigneten Ansprechpartner behilflich. Der Kontakt kann über ☎ 01575 5381929 oder per E-Mail: [stadtseniorenrat@waiblingen.de](mailto:stadtseniorenrat@waiblingen.de) erfolgen.

### Tischtennis für Spaß und Fitness

Der Stadtseniorenrat lädt zum Tischtennis in der Gemeindehalle (Gymnastikraum/seitlicher Eingang) Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 2, ein. Gespielt wird freitags zwischen 9.30 Uhr

Mit attraktiven Preisen und wöchentlicher Verlosung

# STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

Waiblingen ist dabei!

von 9. Juni bis 29. Juni 2016

Einladung zur Auftaktveranstaltung  
9. Juni 2016 - Rathausplatz Waiblingen

Ab 13.00 Uhr: Kostenloser Radcheck  
Ab 16.30 Uhr: AOK-Verpflegungsstation  
17.30 Uhr: Grußwort Oberbürgermeister Andreas Hesky  
Anschließend Start der geführten Auftakttour des ADFC WN

Infos und Anmeldung unter:

[www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de)  
Tel. 07151 5001-3260  
[umwelt@waiblingen.de](mailto:umwelt@waiblingen.de)  
[www.waiblingen.de/06/Die-Stadt/Unsere-Stadt/Waiblingen---nachhaltig-mobil/](http://www.waiblingen.de/06/Die-Stadt/Unsere-Stadt/Waiblingen---nachhaltig-mobil/)

rund 69 000 Kilometer zurückgelegt und damit 9 909 Kilogramm Kohlendioxid vermieden. Um diese guten Ergebnisse zu steigern, radelt auch diesmal das Team EnergieagentOUR mit.

Jürgen Menzel und sein Team laden herzlich zum Mitradeln ein: „Das Team EnergieagentOUR ist offen für alle, die kein eigenes Team gründen wollen. Jede und jeder sind willkommen, ganz gleich, wieviele Kilometer in den drei Wochen geradelt werden und egal wohin“. Beim Radfahren gilt es, in der Stadt am Stau vorbei schneller von A nach B zu kommen, aber auch Natur und Landschaft zu genießen und Entspannung zu finden, sowie bei „Gegenwind“ standhaft zu bleiben. Radfahr-Genießer sind fitter und lassen die Reifen glänzen!

AWG informiert

## Abfallentsorgung verschiebt sich



In Waiblingen kommt es wegen Fronleichnam am Donnerstag, 26. Mai 2016, zu Terminverschiebungen bei der Abfallentsorgung: in Beinstein, Bittenfeld, Neustadt und Hohenacker werden die Biotonnen am Samstag, 28. Mai, geleert. Dies gilt auch für die Restmülltonnen mit zweiwöchentlichem Abfuhrhythmus in Bittenfeld und Neustadt. Die genauen Termine können dem aktuellen Entsorgungskalender entnommen werden. Fragen beantwortet die Abfallberatung der AWG unter ☎ 501-9535, E-Mail an [info@awg-remmurr.de](mailto:info@awg-remmurr.de).

### Innenstadt gesperrt

Die Stadt weist alle Anwohner der Innenstadt darauf hin, dass am Sonntag, 12. Juni, die Zufahrt im Bereich Bürgermühlenweg sowie Kurze- und Lange Straße von 11 Uhr an und im Bereich Weingärtner Vorstadt, Mittlere und Untere Sackgasse von 14 Uhr an gesperrt ist. Die Zufahrten zur Tiefgarage Querspanne und Marktstraße sind frei. Bei Bedarf erhalten die Anwohner kostenlose Parkkarten für die Tiefgarage Marktstraße oder Postplatz bei der Parkierungsgesellschaft, ☎ 07151 5001-2510.

und 11 Uhr, nicht jedoch in den Ferien. Ein eigener Tischtennisschläger und Hallenturnschuhe sollen mitgebracht werden (Bälle vorhanden). Ansprechpartnerin: Gabriele Supernok, ☎ 204737. Das Angebot ist kostenlos.

### Wissenswertes zur Patientenverfügung

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Pflegestützpunkt im Landratsamt, Alter Postplatz 10, beraten lassen. Anmeldung: ☎ 07191 3441940. Beratungsangebote werden üblicherweise donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr an folgenden Orten gemacht:

- **Bittenfeld**, Ortschaftsverwaltung: am 2. Juni.
- **Hegnach**, im Gemeinschaftsraum des Seniorenzentrums, Haldenacker 11 - 13: am 16. Juni.
- **Hohenacker**, im Begegnungsraum, Karl-Ziegler-Straße 37: am 8. September.
- **Neustadt**, Ortschaftsverwaltung: am 23. Juni.
- **Beinstein**, Evangelisches Gemeindehaus, Mühlweg 9: am Montag, 23. Mai.
- **Im Forum Nord**/Stadtteiltreff, Salierstraße 2: Anmeldung: ☎ 205339-11: am Mittwoch, 25. Mai, um 15 Uhr.
- **Im „Infocentrum Soziale Stadt“**, Danziger Platz 19, wird üblicherweise am vierten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr beraten, Anmeldung: ☎ 9654931.

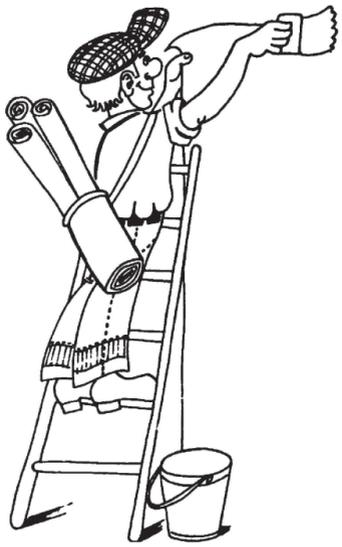
Seniorenrat im Internet: [www.waiblingen.de/stadtseniorenrat](http://www.waiblingen.de/stadtseniorenrat) oder [www.waiblingen.de/ssr](http://www.waiblingen.de/ssr).

## Rettet die Wildbiene!



## „Tag der Umwelt“: Rettet die Wildbiene

Damit Gärten, Terrassen und Balkone bald wieder in voller Blütenpracht stehen, braucht es vor allem – die Biene. Aus Anlass des „Tags der Umwelt“ am 5. Juni und der Nachhaltigkeitstage Baden-Württemberg am 3. und 4. Juni 2016 haben die Stadt Waiblingen und der BUND, Ortsgruppe Waiblingen, deshalb eine spezielle Wildblumenmischung zusammengestellt, die sie während der Aktion „Rettet die Wildbiene“ vertreiben. Zur insektenfreundlichen Mischung gehören Blütenpflanzen wie Malve, Fettsüßwiesen-Margerite, Kornblume, Hornklee, Esparsette, aber auch Kümmel, Fenchel und Eibisch. Die Samenmischung beinhaltet ein- und mehrjährige Pflanzen für eher trockene Standorte. Wer ein Samenbüchlein im Garten oder in den Balkonkästen verteilen will, bekommt die Mischung kostenlos am Sonntag, 5. Juni 2016, im Rahmen der „RemsTOTAL“-Veranstaltung in Waiblingen am Stand des Kreis-Streuobstmobils an der Kleinen Erleneninsel und bei der Bezirksmiree am Alvarium nahe dem Minigolfplatz – oder direkt bei der Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 24, Marktdreieck.



# Aktuelle Litfaß-Säule . . .

weg über die Hörri“ am 22. Mai. Anmeldung unter ☎ 33939 oder ☎ 07181 2021512.

**Fr, 20.5.** Evangelische Kirche Waiblingen. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr.

**Sa, 21.5.** Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Wanderung von Ellwangen nach Täferrot, die 35 Kilometer lange Strecke kann wahlweise nach 25 oder 29 Kilometern beendet werden. Treff um 7.15 Uhr am Bahnhof Waiblingen zur Fahrt mit dem Zug nach Ellwangen (Metropolticket). Nichtmitglieder bezahlen zwei Euro zusätzlich zum Fahrpreis. Informationen unter ☎ 28087 oder ☎ 0178 5520002.

**Weltladen.** Von Samstag an verkauft der Weltladen, Beim Hochwachturm 2, Mangos zum Selbstkostenpreis 2,50 Euro pro Stück, solange der Vorrat reicht. Mit dieser Aktion wird der Verein Westkam unterstützt, der durch den Verkauf der aus nachhaltigem Anbau in Burkina Faso stammenden Früchte den Bau von Schulen in Westkamerun fördert.

**So, 22.5.** Evangelische Kirche Waiblingen. Bahnhof Waiblingen: Treff der S-Klasse um 13.15 Uhr zur Fahrt nach Bad Cannstatt mit Wanderung zum Max-Eyth-See. – Haus der Begegnung, Kober Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Tageswanderung „Auf dem Höhenweg über die Hörri“, Fahrt ab Feuerwehrrhaus Beinstein um 8.30 Uhr. Abendeinkehr geplant. Rückkehr um 21.30 Uhr. Anmeldung unter ☎ 33939 oder ☎ 07181 2021512 bis 19. Mai.

**Mi, 25.5.** Trachtenverein Almrausch. Volkstanzprobe um 19.30 Uhr im Vereinsheim, Kelterstraße 109 in Rommelshausen. Neue Tänzer willkommen.

**Do, 26.5.** SSV Hohenacker, Handball-Förderverein. Sport- und Sommerfest mit Bewirtung im Zelt bis einschließlich 29. Mai. Beginn um 9 Uhr mit dem Fitnesslauf, um 10 Uhr Gaigelturnier, um 11 Uhr C-Jugend-Handballturnier, um 13 Uhr Bogenturnier.

**Fr, 27.5.** SSV Hohenacker, Handball-Förderverein. Sport- und Sommerfest mit Bewirtung im Zelt bis einschließlich 29. Mai. Beginn um 17 Uhr mit dem Fußballturnier der Vereine. Festzeltstimmung mit den „Auenwäldern“ um 20.30 Uhr.

**Sa, 28.5.** Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Anmeldeschluss zur Wanderung im Landschaftschutz-Gebiet Neubann bei Mägerkingen am 29. Mai. Anmeldung unter ☎ 28123.

**SSV Hohenacker, Handball-Förderverein.** Sport- und Sommerfest mit Bewirtung im Zelt bis einschließlich 29. Mai. Beginn um 13 Uhr mit dem Handballturnier der Aktiven; Kaffee und Kuchen von 13.30 Uhr; Festzeltstimmung von 20 Uhr an mit der Band „Partymaschine“.

**So, 29.5.** Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Wanderung im Landschaftschutz-Gebiet Neubann bei Mägerkingen. Die Tour führt zum Augstbergturner über Steinhilben in Richtung Trocheltfingen. Nach der Mittagseinkehr führt der Weg zurück nach Mägerkingen. Fahrt mit dem privaten Pkw um 8 Uhr ab Lidl-Parkplatz am Bahnhof Waiblingen. Anmeldung zwischen 27. und 28. Mai (18 Uhr) unter ☎ 28123.

**Trachtenverein Almrausch.** Teilnahme am „Deutschen Trachtenfest“ in Öhringen auf der Landesgartenschau. Beginn um 10 Uhr mit einem Trachtengottesdienst in der Stiftskirche Öhringen. – Das Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109, ist geschlossen.

**SSV Hohenacker, Handball-Förderverein.** Sport- und Sommerfest mit Bewirtung im Zelt von 11 Uhr an mit dem Handball-Jugendturnier „E“ und „D“, von 13.30 Uhr an Kaffee und Kuchen, Festausklang um 18 Uhr.

**Mi, 1.6.** Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Wanderung der Senioren von Endersbach nach Strümpfelbach; Fahrt mit dem Linienbus um 13.46 Uhr ab „Mühlweg“. Einkehr ins Restaurant „Vorratskammer“ (Haltestelle Hundsacker) geplant, Nichtwanderer können sich gegen 15 Uhr hinzugesellen. Anmeldung bis 30. Mai unter ☎ 31879.

**Do, 2.6.** Evangelische Kirchengemeinde Waiblingen. Einladung zum Gebet für Gerechtigkeit um 19.30 Uhr mit Frieder Claus im Nonnenkirchlein. Wie können wir uns stärker für Menschen am Rand unserer Gesellschaft engagieren und wo können sich ärmere Menschen in unseren Gemeinde-Veranstaltungen wiederfinden? Hat der Rechtsruck in unserer Gesellschaft auch etwas mit erfahrener Ohnmacht, Ungerechtigkeit und Ausgrenzung sozial Benachteiligter zu tun? Anschließend gibt es bei Tee und Gebäck die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen, Hilfe bei Ämtergängen anzubieten oder sonstige Hilfe zu erfahren.

**Landfrauen Hegnach.** Präventivgymnastik: montags um 8.15 Uhr in der Turnhalle Burgschule; Linientanz: freitags um 16.15 Uhr im Vereinsstreff im Rathaus. Info: www.landfrauen-hegnach.de.

**Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter.** Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

**Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis.** Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige. ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

**Kreisdiakonieverband, Suchtberatung.** „LOS“, Leben ohne spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter ☎ 0174 4787193.

**VfL Waiblingen.** Trainingseinheiten zur Vorbereitung auf das Sportabzeichen in Gold, Silber oder Bronze werden dienstags um 18.30 Uhr im Stadion am Oberen Ring angeboten. Trainiert werden Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer und Koordination. Das Trainingsangebot reicht bis zum 13. September (auch in den Ferien).

*Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, ☎ 07151 5001-1250.*



Familienzentrum Karo, Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.



**Familienbildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus Familienzentrum KARO.** ☎ 98224-8920, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Anmeldungen sind erforderlich und per Post möglich, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. **Kostenlose Kinderbetreuung durch Senioren** für Kinder bis drei Jahre. Qualifizierte Seniorinnen sind dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr und freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr aktiv, um mit den Kindern im Kreis Gleichaltriger zu spielen, zu singen oder gemeinsam zu essen. Mit Anmeldung.

## Repair-Café im Mai

Das Repair-Café Waiblingen bietet am Samstag, 21. Mai, die Chance, alte Dinge wieder „wie neu“ zu machen und öffnet seine Türen im Familienzentrum KARO. Auch in den Pfingstferien stehen am Alten Postplatz 17 von 10 Uhr bis 13 Uhr zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer bereit, um defekte Gegenstände gemeinsam mit ihren Besitzern zu reparieren. Ob Fahrräder, Kleidung, kleinere Möbelstücke, elektrische Geräte oder ähnliches: im Repair-Café können viele scheinbar irreparable Stücke wieder hergestellt werden. Mögliche Wartezeiten können mit einer Tasse Kaffee überbrückt werden. Das Repair-Café wird von Spenden getragen und lebt durch viele sehr engagierte Menschen.



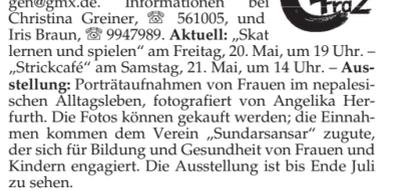
**pro familia Waiblingen im Familienzentrum KARO.** ☎ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: ☎ 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr. Telefonkontaktzeit: montags, dienstags und donnerstags von 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 16 Uhr sowie freitags von 9 Uhr bis 11 Uhr.

**Aktuell:** Offene Sprechstunde der Familienhebamme mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Fragen zur Schwangerschaft, Geburt, Ernährung, Schlafen oder zu anderen Themen werden beantwortet. Außerdem können auch Gesprächstermine zu den üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden.

**Familienhebammen:** Die Beratungsstelle koordiniert den Einsatz von Familienhebammen im Rems-Murr-Kreis. Familienhebammen sind besonders qualifizierter Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr mit Rat und Tat in ganz unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich.

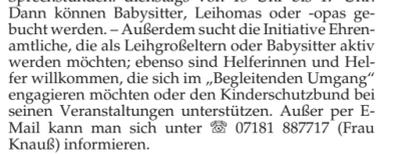
**„Caféchen“**, der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, ein kostenloses Angebot zum Kennenlernen, Unterhalten, Ausruhen und Stillen für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin beantworten Fragen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

**„Frauen im Zentrum – FraZ“ im Familienzentrum KARO.** 2. OG, Raum 2.21; E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Iris Braun, ☎ 9947989. **Aktuell:** „Skat lernen und spielen“ am Freitag, 20. Mai, um 19 Uhr. – „Strickcafé“ am Samstag, 21. Mai, um 14 Uhr. – **Ausstellung:** Porträtaufnahmen von Frauen im nepalesischen Alltagsleben, fotografiert von Angelika Herfurth. Die Fotos können gekauft werden; die Einnahmen kommen dem Verein „Sundarsansar“ zugute, der sich für Bildung und Gesundheit von Frauen und Kindern engagiert. Die Ausstellung ist bis Ende Juli zu sehen.

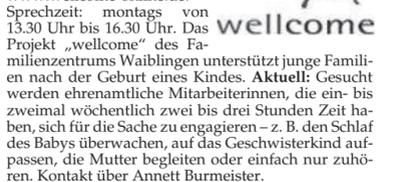


**Tageselternverein Waiblingen im Familienzentrum KARO.** ☎ 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-waiblingen.de, Internet: www.tageselternverein-waiblingen.de. Sprechzeiten: dienstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr. Das Programm ist auf der Internetseite des Vereins eingestellt. **Aktuell:** „Sprache macht Spaß!“, Sprachförderung von Kindern bis drei Jahre am Dienstag, 31. Mai, um 18.30 Uhr; mit Anmeldung. – Der Verein nimmt neue Tageseltern auf, die sich für ein solches Angebot schulen lassen möchten; Informationen dazu gibt es im Internet.

**Kinderschutzbund Schomdorf/Waiblingen, im Familienzentrum KARO.** ☎ 98224-8914, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de, im Internet: www.kinderschutzbund-waiblingen.de. Sprechstunden: dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Dann können Babysitter, Leihomas oder -opas gebucht werden. – Außerdem sucht die Initiative Ehrenamtliche, die als Leihgroßeltern oder Babysitter aktiv werden möchten; ebenso sind Helferinnen und Helfer willkommen, die sich im „Begleitenden Umgang“ engagieren möchten oder den Kinderschutzbund bei seinen Veranstaltungen unterstützen. Außer per E-Mail kann man sich unter ☎ 07181 887717 (Frau Knauf) informieren.



**„welcome“ im Familienzentrum KARO.** Annett Burmeister, ☎ 98224-8901; E-Mail: waiblingen@welcome-online.de. Im Internet: www.welcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „welcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes. **Aktuell:** Gesucht werden ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, die ein- bis zweimal wöchentlich zwei bis drei Stunden Zeit haben, sich für die Sache zu engagieren – z. B. den Schlaf des Babys überwachen, auf das Geschwisterkind aufpassen, die Mutter begleiten oder einfach nur zuhören. Kontakt über Annett Burmeister.



**Do, 19.5.** Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung entlang des Tannenwalds bei Sulzbach in Richtung Bartenbach und zurück. Treff um 13.10 Uhr am Bahnhof Hohenacker zur Fahrt mit S-Bahn und Zug. Schlusseinkehr geplant. Informationen unter ☎ 016099704162 oder ☎ 01716802730.

**Ökumenischer Treff Korber Höhe.** Ausflug nach Weilheim/Teck zur Besichtigung der Evangelischen Kirche (mit Führung) und anschließendem Kaffeetrinken. Abfahrt um 13 Uhr am Ökumenischen Haus der Begegnung. Anmeldung unter ☎ 959590 (Kath. Pfarramt) oder ☎ 279914 (Ev. Pfarramt).

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Martin-Luther-Haus: Seniorentreff um 14.30 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Anmeldeschluss zur Tageswanderung „Auf dem Höhen-

**Waiblingen-Süd vital.** Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de. ☎ 1653-548, Fax 1653-552. **Kontaktzeit:** donnerstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, freitags von 13 Uhr bis 15 Uhr. – Die Sportangebote werden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 angeboten. **Walking:** montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 18 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 9 Uhr, Start am Wasserturm. **Feldenkraus:** montags um 10 Uhr.

**Xco-Training:** dienstags um 19.30 Uhr sowie neu als Präventiv-Training zum Kennenlernen der Xco-Handeln, donnerstags von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

**Badminton:** donnerstags um 18.30 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle.

**Volleyball:** freitags um 18 Uhr auf dem Rinnenacker-Spielfeld (bei trockenem Wetter).

**Linientanz:** freitags um 18 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle.

**Bauch-Beine-Rücken:** donnerstags um 16.15 Uhr.

**Hip Hop:** freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an (mit Anmeldung), nicht am 20. und 27. Mai.

**„Mum-Style“ – Fitness für Mütter:** neuer Kurs für Mütter mit Kleinkindern bis zwölf Monate; trainiert wird mittwochs von 9.45 Uhr bis 10.45 Uhr, während der Nachmittags spielt. Anmeldung und Information unter ☎ 0160 4466621. – Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Informationen gibt es im Internet sowie an den Sprechzeiten/Kontaktzeit.

**Volkshochschule Unteres Remstal.** Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. **Bürozeiten:** montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Die VHS ist Mitglied im Landesnetzwerk „Weiterbildungsberatung“. Sie berät kostenlos in Fragen zum Berufseinstieg, zur Weiterbildung, Qualifizierung nach der Familienphase oder fürs Ehrenamt. Für Fragen und Termine: ☎ 95880-79, E-Mail: claudia.hatt@vhs-unteres-remstal.de. Im Internet: www.lnwbb.de.

**Aktuell:** „Adobe Illustrator CS 6 Grundlagen“ von Montag, 23. bis Mittwoch, 25. Mai, um 9 Uhr. – „In Design“, Aufbaukurs am Donnerstag, 9. Juni, von 9 Uhr bis 16 Uhr (plus zweiter Termin) – „Trading für Einsteiger“ am Samstag, 11. Juni, von 9 Uhr bis 16 Uhr. – „Lohn und Gehalt 1, Xpert Business“ am Samstag, 11. Juni, von 9 Uhr bis 16 Uhr. – „Liebingswörter“; die VHS hat gemeinsam mit dem Iris Förster Verlag eine Sammlung von 30 Liebingswörtern herausgegeben, die von den Teilnehmern der Integrationskurse gewählt wurden. Die kleine Sammlung gibt es zu 4,50 Euro beim Verlag. – **Tudu“**, den Künstler in sich entdecken – von 29. Juli bis 5. August gibt es vielfältige Angebote von Steppzahn, Figuren gestalten, über malen, fotografieren bis zum Musizieren. Informationen in der VHS oder in der Musikschule oder Kunstschule.

**Ausstellung:** „Vielfalt“, Werke des Kunstvereins Remshalden sind bis 5. August zu sehen.



–1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. **Bürozeiten:** montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. **Workshop für Jugendliche und Erwachsene:** „Stamp your life!“ – eigene Stempel werden kreiert am Freitag, 3. Juni, von 17 Uhr bis 20 Uhr und am Samstag, 4. Juni, von 11 Uhr bis 13 Uhr. – „Wunderwesen“, Kinder von sechs Jahren an gestalten am Samstag, 4. Juni, um 11.45 Uhr fantasievolle Gestalten an Stäben. – „Rems-TOTAL“-Bastelangebot für Kinder zwischen fünf Jahren und neun Jahren am Sonntag, 5. Juni, von 13 Uhr bis 16 Uhr; es entstehen Schiffe und alles, was schwimmt. – „Kunst in freier Natur“ für Kinder zwischen sechs Jahren und zehn Jahren am Samstag, 11. Juni, um 10 Uhr. – „Zeichnen III“, Workshop für Jugendliche und Erwachsene montags von 30. Mai an; Uhrzeit: Info Kunstschule. – „Die Welt der Farben“, Malerei am Vormittag dienstags von 31. Mai an um 9.30 Uhr. – „Das schreibt zusammen“, Workshop für Skulpturen oder Gebrauchsgegenstände für Jugendliche und Erwachsene in Rudersberg, Max-Eyth-Weg 4. Vorbesprechung am Montag, 6. Juni, um 19 Uhr; Kurs: von Mittwoch, 6. bis Freitag, 8. Juli, jeweils von 18 Uhr bis 21 Uhr; Samstag, 9. Juli, von 9 Uhr bis 16 Uhr.

**Kunstvermittlung.** Angebote zur kommenden Ausstellung „Collage! Décollage!“ gibt es wieder von 4. Juni an: „Plakatwand künstlerisch gestalten“ am Sonntag, 5. Juni, von 13 Uhr bis 16 Uhr bei „Rems-TOTAL“. Die Besucher schaffen eine Plakatwand, die einige Wochen später demontiert wird – durch die „Décollage“.

**Kunstschule Unteres Remstal.** Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops ☎ 07151 5001-1702, ☎ 07151 5001-1702.

**BIG WN-Süd** – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Will Bedarf an Nachbarschaftshilfe oder einem sozialen

Dienst bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter ☎ 1653-549 an, E-Mail an buergernetz@big-wnsued.de. **„BIG-Treffen“** am Montag, 30. Mai, um 20 Uhr. – **„Vital-Café“**, Mehrgenerationentreff am Montag, 23. Mai, um 15 Uhr. – **„Strickeria“** am Mittwoch, 25. Mai, um 14 Uhr. – **„Coro hispanamericano“** am Mittwoch, 25. Mai, um 18.30 Uhr.

**Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“** mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. **Geschlossen:** von 28. Mai bis 19. Juni ist die Einrichtung zu **Beratung zur Patientenverfügung** am Mittwoch, 25. Mai, um 15 Uhr (mit Anmeldung). – **Ausflug:** nach Langenburg am Mittwoch, 25. Mai, mit Schloss- und Automobilmuseums-Besichtigung, Mittagseinkehr und Kaffeetrinken in Waldenburg. Gebühr: 25 Euro. Abfahrt am Forum Mitte um 9 Uhr, Forum Nord um 9.15 Uhr. Anmeldungen werden in beiden Foren (Forum Mitte, ☎ 51568, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de), entgegenkommen. – **Kinder- und Jugendtreff, Info bei Julia Röttger unter ☎ 205339-13.** Die Einrichtung ist für Sechs- bis Zwölfjährige wie folgt geöffnet: montags, dienstags, donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, mittwochs von 14.30 Uhr bis 18 Uhr (Teeniezeit für Zehn- bis 13-jährige im Jugendtreff), freitags von 14 Uhr bis 17 Uhr (Jugendfarm). In den Pfingstferien bis Freitag, 27. Mai, ist geschlossen. **Aktuell:** freitags geht es auf die Jugendfarm. „Kochen“ am 19. und 23. Mai; „Erdbeerkuchen backen“ am 24. Mai; „Bilder aus Spraykunst“ am 26. Mai.

**Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11.** Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria:** montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbüfett und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang.

**Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. – Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern herzlich willkommen.

**Ausflug:** nach Langenburg am Mittwoch, 25. Mai, mit Schloss- und Automobilmuseums-Besichtigung, Mittagseinkehr in Langenburg und Kaffeetrinken in Waldenburg. Gebühr: 25 Euro. Abfahrt am Forum Mitte um 9 Uhr, Forum Nord um 9.15 Uhr. Anmeldungen werden in beiden Foren (Forum Nord, ☎ 205339-11, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de), entgegenkommen.

**Aktuell:** Film „Babettes Fest“ am Donnerstag, 19. Mai, um 15 Uhr. – „Internet für aktive Ältere“, neue Technologien und Anwendungsmöglichkeiten werden vorgestellt und erklärt, am Dienstag, 24. Mai, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Tanzte“ mit Manfred Götz am Dienstag, 31. Mai, um 15 Uhr.

**Jugendtreffs**

**Juze Beinstein, Rathausstraße 13,** ☎ 2051638: dienstags, mittwochs, donnerstags für Jugendliche von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr Teenies, von 18 Uhr bis 22 Uhr Jugendliche (14-tägig). In den Pfingstferien geschlossen bis 20. Mai.

**Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114,** ☎ 07146 43788: montags und dienstags von 16 Uhr bis 20 Uhr, donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr und freitags von 17 Uhr bis 22 Uhr. In den Pfingstferien bis 20. Mai geschlossen.

**Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49,** ☎ 57568. Teenies: montags 16 Uhr bis 19 Uhr (Viertklässler); mittwochs 17 Uhr bis 19 Uhr. Jugendliche: mittwochs von 19 Uhr bis 21 Uhr; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr. In den Pfingstferien bis 20. Mai geschlossen.

**Jugendtreff Hohenacker, Rechbergstraße 40,** ☎ 82561. Jugendliche: dienstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, mittwochs von 18 Uhr bis 20 Uhr (von 16 Jahren an bis 22 Uhr). Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr (von zwölf Jahren an bis 20 Uhr). Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Pfingstferienprogramm: Teenieaktion am 19. Mai (mit Anmeldung); am 20. Mai geschlossen; am 24. Mai Mädchenausflug (mit Anmeldung); am 27. Mai geschlossen.

**Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38.** Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den Pfingstferien nur am 27. Mai geschlossen.

**JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorfer Straße 15, 1. Stock,** ☎ 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den Pfingstferien nur am 27. Mai geschlossen.

**Tierschutzverein informiert**

**Hilfe für herrenlose Tiere**

Wer ein Tier findet, das offensichtlich herrenlos oder in Not ist, sollte den Tierschutzverein oder das Polizeirevier verständigen. Der Tierschutzverein Waiblingen und Umgebung ist unter ☎ 0174 8064748 erreichbar. Ist das gefundene Tier verletzt, sollte es zum Tierarzt gebracht werden. Dort sollte man zwar seinen Namen und seine Anschrift hinterlassen, die Kosten für die Behandlung müssen vom „Retter“ nicht getragen werden.

**Puppentheater**

**„Theater unterm Regenbogen“** – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: ☎ 905539 und im Internet. **Für Kinder Vorstellungsbeginn um 15 Uhr:** „Das Rotkäppchen und Der Hase und der Igel“ am Donnerstag, 19. Mai; „Wie der Kasper dem kleinen Krokodil Emil zu einem Bonbon verhilft“ am Samstag, 21. Mai; – „Wie der Kasper der Großmutter ihren Geburtstag rettet“ am Sonntag, 22. Mai; für Kinder von vier Jahren an. – „Von der Prinzessin, dem Bäckerjungen und dem Fuchs“ am Freitag, 20. Mai, für Kinder von drei Jahren an.

Eintritt für Kinder sieben Euro, für Erwachsene 8,50 Euro, für Familien und Kleingruppen 28 Euro. Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.

## Bäder in Waiblingen

**Öffnungszeiten in den Ferien**

Das Hallenbad Waiblingen ist in den Pfingstferien wie folgt geöffnet:

<b>Hallenbad Waiblingen,</b> ☎ 131-740, -718	
Donnerstag, 19. Mai	Frühbadetag 6.30 Uhr bis 22.00 Uhr
Freitag, 20. Mai	Warmbadetag 8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Samstag, 21. Mai	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
	Spielnachmittag 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Sonntag, 22. Mai	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Montag, 23. Mai	10.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Dienstag, 24. Mai	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Mittwoch, 25. Mai	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Donnerstag, 26. Mai, Fronleichnam	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Freitag, 27. Mai	Warmbadetag 8.00 Uhr bis 22.00 Uhr

**Freibäder Waiblingen und Bittenfeld**

Bis 31. Mai	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
1. Juni bis 31. August	7.30 Uhr bis 21.00 Uhr
1. September bis 15. September	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Mittwochs eine Stunde früher geöffnet (Frühbadetag). Kassen- und Einlassende ist jeweils eine Stunde vor Schließung der Freibäder.

## „Literarisches Kleeblatt“

### Leserunde leihweise helfend unterwegs

Das „Literarische Kleeblatt“ um den Buchantiquar Ralf Neubohn will gemeinnützige Arbeit rasch und unkompliziert unterstützen: die Autorinnen und Autoren des literarischen Zirkels „verleihen“ sich selbst für eine Lesung in einer Einrichtung. Der Erlös aus den dafür erhobenen Eintrittsgeldern kommt dem Projekt unmittelbar zugute. Auf diese Weise wollen die Autoren dazu beitragen, dass außergewöhnliche Belastungen, die die Einrichtungen zu tragen haben, gestemmt werden können.

Die schreibenden „Vorleser“ sorgen beim Publikum schon bei anderen Veranstaltungen für Kurzweil. Üblicherweise lesen sie aus ihren aktuellen Büchern – Lyrik, Kurzgeschichten oder Romane gehören dazu.

Buchbar sind die literarischen Gäste im Antiquariat „Der Nöck“ per Mail: antiquariat.noeck@gmx.de, ☎ 1336165.

## In eigener Sache

### Redaktionsschluss früher

Der Monat Mai und seine Feiertage bringt noch einen vorgezogenen Redaktionsschluss für das Amtsblatt der Stadt Waiblingen mit sich.

In der Kalenderwoche 22 gibt es eine Änderung: wegen des Feiertags „Fronleichnam“ wird der „Staufer-Kurier“ am Mittwoch, 25. Mai, erscheinen, Redaktionsschluss ist schon am Montag, 23. Mai, um 12 Uhr. Später eingehende Mitteilungen können aus technischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden. Ihre Nachrichten schicken Sie bitte an die Stadtverwaltung Waiblingen Abteilung Öffentlichkeitsarbeit Kurze Straße 33 71332 Waiblingen ☎ 5001-1250, Fax -1299 E-Mail: birgit.david@waiblingen.de

## Aus dem Notizbuche

### Zeitungsverlag Waiblingen erhält Lokaljournalisten-Preis

Zum achten Mal wurde der Zeitungsverlag Waiblingen mit dem Deutschen Lokaljournalisten-Preis der Konrad-Adenauer-Stiftung ausgezeichnet. Unter 531 Einsendungen für das Jahr 2015 entschied sich die Jury in der Kategorie „Integration“ für die 40-teilige Serie „Die Flüchtlinge kommen“. Die Texte seien nahe dran an den Menschen, so lautete die Begründung der Jury, sie beschönigten nichts, sondern nannten die Probleme beim Namen – „und finden die richtigen Worte für das beispielhafte Engagement der vielen, die helfen, ohne große Worte zu machen“. Der Zeitungsverlag teilt sich den Preis mit der Neuen Presse Hannover, die für ihre Serie „Geflüchtet. Geblieben. Geschafft“ ebenfalls ausgezeichnet wurde.

## Ausstellungen, Galerien

**Galerie Stihl Waiblingen** – Weingärtner Vorstadt 12. Das Haus ist derzeit zur Vorbereitung der neuen Ausstellung „Collage! Décollage!“ geschlossen. Diese ist von 4. Juni bis 28. August zu sehen. Vernissage: Freitag, 3. Juni, um 19 Uhr. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 11 Uhr bis 18 Uhr, Donnerstag bis 20 Uhr.

**Haus der Stadtgeschichte** – Weingärtner Vorstadt 20. „Flüchtlinge 1946 im Lager Wasen“. Die Schau ist bis 29. Mai zu sehen. – Außerdem: Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte der Stadt. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr.

**Landratsamt** – Alter Postplatz 10. „Künstler aus Stetten“ stellen aus Anlass des 50-Jahr-Jubiläums der Kreativen Werkstatt der Diakonie Stetten ihre Werke aus. Geführt wird am 2. Juni um 14 Uhr. Die Ausstellung ist bis Juni montags bis freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags zwischen 13.30 Uhr und 18 Uhr zu sehen.

**Ökumenisches Haus der Begegnung** – Schwalbenweg 7. „Blende auf – Engagement in Waiblingen“. Fotografien der Fotogruppe Schwanen in Kooperation mit Waiblingen ENGAGIERT über das bürgerschaftliche Engagement auf der Korber Höhe. Zu sehen bis 15. Mai zu den Öffnungszeiten des Hauses/während Veranstaltungen.

**Volkshochschule Unteres Remstal** – Bürgermühlweg 4. Werke des Kunstvereins Remshalden zum Thema „Vielfalt“ sind bis 5. August zu den Öffnungszeiten des Hauses zu sehen.

**Frauen im Zentrum, „FraZ“** – Familienzentrum, Alter Postplatz 17. Porträtaufnahmen von Frauen im nepalesischen Alltagsleben, fotografiert von Angelika Herfurth. Die Fotos können gekauft werden; die Einnahmen kommen dem Verein „Sundarsansar“ zugute, der sich für Bildung und Gesundheit von Frauen und Kindern engagiert. Die Ausstellung ist bis Ende Juli zu sehen. Öffnungszeiten unter ☎ 561005.

**Galerie im Rudolf-Steiner-Haus** – Zur Uhländshöhe in Stuttgart. Michael Schützenberger, Mitglied der Waiblinger Künstlergruppe, zeigt bei „Hirn & Herz, Kopf & Bauch, Hand & Fuß“ 20 Skulpturen und Plastiken sowie rund 40 Zeichnungen. Die Ausstellung ist bis September zu sehen; weitere Infos: danne-pleifer@gmx.de.

**Hochwachturm** – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Tourist-Information möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 13 Uhr). Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Tourist-Information, ☎ 07151 5001-8321, -8322, Scheuergasse 4, abgeholt werden. – Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard von der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.



Ein Theaterstück in Kittelversen ist „Zorgamazoo“, das die Württembergische Landesbühne Esslingen am Dienstag, 7. Juni 2016, um 9 Uhr im „Jungen Büze“ im Bürgerzentrum aufführt.

Foto: Andreas Zauner

## Junges Büze Waiblingen – „Zorgamazoo“

### Ungewöhnlich in Kittelversen

Die Stadt Waiblingen lädt auch in diesem Jahr zu der erfolgreichen Reihe Junges Büze Kinder und Jugendliche ins Bürgerzentrum Waiblingen ein. Am Dienstag, 7. Juni 2016, präsentiert die Württembergische Landesbühne Esslingen das Theaterstück „Zorgamazoo“ um 9 Uhr im Ghibellinsaal des Bürgerzentrums.

Das Stück eignet sich für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen vier bis sechs. Das Besondere an diesem Stück: es wird komplett in Kittelversen aufgeführt: „Hier ist eine Geschichte, ein unglaubliches Stück – Bevor es losgeht, lehr’ Dich zurück“. „Nun fass Dir ein Herz, nimm all Deinen Mut – Die Geschichte beginnt, sei auf der Hut!“ Robert Paul Weston erzählt in seinem fantastischen Langgedicht von einer ungewöhnlichen Freundschaft zwischen einem Zörgel, der über sich hinauswächst, und einem mutigen Mädchen, das nie aufgibt. Das im Jahr 2013 für den Deutschen Jugendliteraturpreis in der Kategorie Kinderbuch nominierte Werk hat die Württembergische Landesbühne Esslingen in einer spannenden Geschichte mit urigen Wesen inszeniert.

Die Vorstellung richtet sich insbesondere an Schulklassen sowie im freien Verkauf an alle

## JUNGES BÜZE

weiteren Interessierten. Eintritt: für Kinder fünf Euro, für Erwachsene sieben Euro, für Gruppen 4 Euro pro Person. Einzelkarten sind im Vorverkauf bei der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 5001-8321, und an der Tageskasse erhältlich. Der ausführliche Spielplan mit allen Informationen über die Stücke ist in der Tourist-Information (i-Punkt) erhältlich. Die Stadtbücherei Waiblingen begleitet die Gastspiele mit Medienausstellungen.

Beratung und Anmeldung: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, Martina Kunert, An der Talau 4, ☎ 07151 5001-1633, Fax 07151 5001-1619, E-Mail: martina.kunert@waiblingen.de.

Das Junge Büze wird von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villingen gefördert. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

## 150 Jahre GTV Hohenacker – Feiern bis Dezember

### Der „Don Kosaken Chor“ kommt!

Der Gesangs- und Turnverein Hohenacker feiert im Jahr 2016 sein 150-jähriges Bestehen. Im Jubiläumsjahr sind ganz besondere Konzerte und der große Jubiläumsabend geplant.

• **Samstag, 4. Juni:** Festliche Konzert-Gala des „Don Kosaken Chores Serge Jaroff“ unter der Leitung von Wanjia Hlibka um 19 Uhr in der Gemeindehalle Hohenacker. Der außergewöhnliche Chor gastiert stimmungswaltig mit einem bravourösen neuen Konzert-Programm. Wo immer sie singen, feiert sie das begeisterte Publikum mit stehenden Ovationen. Alle Mitglieder des Ensembles stammen aus großen russischen Opernhäusern und haben eine akademische Stimmbildung. Wanjia Hlibka selbst sang als Jüngster über zwölf Jahre im Original Don Kosaken Chor und ist Nachfolger von Serge Jaroff. Seit 2001 führt er den Chor.

Kartenvorverkauf (17 Euro): Hofladen Albert Maier, Hegnacher Straße 25, ☎ 29753; Haushaltswaren Heller-Fischer, Erbachstraße 3, ☎ 902396; Blumen-Mergenthaler, Karl-Ziegler-Straße 23, ☎ 987883, Restkarten an der Konzertkasse (19 Euro).

• **Samstag, 22. Oktober,** in der Gemeindehalle Hohenacker: Großer Jubiläumsabend mit Konzert und Werken von Beethoven, Jenkins, Vangelis u.v.m., begleitet vom Orchester Sinfonietta Waiblingen sowie ein bunter Reigen aus 150 Jahren Musikgeschichte und Musicalmelodien. Der Projektchor unter Leitung von Nicolai Singer tritt an diesem Abend auf. Wer mit-singen mag, wendet sich an den Dirigenten unter ☎ 0172 8247096 oder an die Vorsitzende Gerda Jasper: g.jasper-gtv@web.de.

Neue Sängerinnen und Sänger sind im Gemischten Chor (montags von 19.30 Uhr bis 21 Uhr) ebenso willkommen wie im Folklorechor (mittwochs von 10 Uhr bis 22 Uhr).

• **Samstag, 10. Dezember:** Adventskonzert in der Evangelischen Kirche Hohenacker mit dem „Aurum“-Horn-Quartett.

## Kommunales Kino im Traumpalast

### „45 Years“ – eisige Erinnerung



Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 1. Juni 2016, um 20 Uhr „45 Years“, Drama, Romance UK 2015; Regie Andrea Haigh;

Spieldauer 93 Minuten, frei von zwölf Jahren an, Prädikat „besonders wertvoll“. Kate (Charlotte Rampling) und Geoff (Tom Courtenay) stecken mitten in den Vorbereitungen zur großen Feier ihres 45. Hochzeitstages, als ein Brief aus der Schweiz eintrifft. Man hat die Leiche von Geoffs Jugendliebe Katya in einem Gletscher entdeckt, eingefroren und im Eis konserviert, Jahrzehnte nach ihrem Unfalltod.

Fast ohne es zu bemerken, geraten Kate und Geoff in einen Sog von Erinnerung und Vorstellung, von nicht gestellten Fragen und nie gegebenen Antworten, bis sie schließlich vor einer ähnlichen Entscheidung stehen wie vor 45 Jahren. Der Film entstand nach der Erzählung „In Another Country“ von David Constantine.

Nominiert für einen Oscar 2016 und weitere 19 Auszeichnungen sowie 34 Nominierungen. In Kooperation mit der Stadtbücherei Waiblingen. Eintritt: fünf Euro. Reservierung: ☎ 07151959280. Information im Internet unter [www.koki-waiblingen.de](http://www.koki-waiblingen.de).

## Büchereien in der Kernstadt und in den Ortschaften

### Schreibgespräche und mehr



Angehende und junge Autoren kommen am Freitag, 20. Mai 2016, um 17 Uhr bei den Schreibgesprächen zusammen. In entspannter Atmosphäre ist ein kreativer Gedankenaustausch möglich. Eintritt frei.

### Literatur zur Kaffeezeit

In der Literatur zur Kaffeezeit steht am Mittwoch, 25. Mai, um 15 Uhr die Autorenlesung mit Karin de la Roi-Frey im Mittelpunkt. „Das g’scheite Minele“ ist das Werk, aus dem sie liest. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt. Eintritt: zwei Euro.

Einen „Spaziergang durch die Jahrhunderte“ kündigt der Untertitel des Buches an. Von der beginnenden Neuzeit bis an das Ende des 19. Jahrhunderts führt die Reise, die den Spuren von 43 Frauen folgt. Je weiter die Jahrhunderte voranschreiten, desto unerträglicher wird den Frauen das Gewicht des männlichen Zugriffs, ihrer angeblichen „Bestimmung“. Aussteigerinnen aus dem Klischee gibt es nur wenige. Es kann gefährlich werden, denn wer nicht „gut tut“ als Frau, gilt schnell als hysterisch und landet in entsprechender Behandlung ohne freien Ausgang.

Karin de la Roi-Frey wurde in Wyk auf der Nordseeinsel Föhr geboren. Nach ihrem Abitur verließ sie die Insel und studierte in Kiel Deutsch und Geschichte auf Lehramt. Die Arbeit an ihrer Dissertation in dem Fach Erziehungswissenschaften regte sie zum Recherchieren und Bücherschreiben an. In Vorträgen, als Autorin und als Mitarbeiterin verschiedener Tageszeitungen gilt ihr Interesse vor allem dem Alltag in vergangener Zeit, historischen Biografien, Frauendarstellungen und ihrer Heimatinsel Föhr.

### Bücher zum günstigen Preis

Der Bücherflohmarkt in der Stadtbücherei bietet noch bis Mittwoch, 25. Mai, Bücher und Lesestoff zum günstigen Preis an. Romane, Sachbücher oder Kinder- und Jugendbücher sind

## Galerie Stihl Waiblingen

### Collage! Décollage!!



In der Sommerausstellung „Collage! Décollage!“ von 4. Juni bis 28. August steht die künstlerische Gestaltungsform der Collage

im Mittelpunkt. Sie fand im 20. Jahrhundert ihre Vertreter. Hauptsächlich die farbintensiven Werke des Dänen Asger Jorn (1914 bis 1973) zeigen in der Galerie Stihl Waiblingen die Kunst des „Gegenteiligen“, die „Décollage“. Dabei werden die Collagen in einem kreativen Zerlegungsprozess zu neuen Kunstwerken, die ihre Betrachter irritieren und faszinieren.

Die Vernissage ist am Freitag, 3. Juni 2016, um 19 Uhr in der Kunstschule.

### Öffnungszeiten

**Galerie Stihl Waiblingen:** Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen. Info ☎ 5001-1686, (Verwaltung: ☎ 5001-1682, Fax: 1699), E-Mail: [galerie@waiblingen.de](mailto:galerie@waiblingen.de), Internet [www.galerie-stihl-waiblingen.de](http://www.galerie-stihl-waiblingen.de). Geöffnet bis 28. August 2016: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr. – Freier Eintritt freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr.

ebenso erhältlich wie CDs, CD-ROMs, Spiele und Zeitschriften.

### „Helden wie du und ich“

Die Mitmachausstellung „Helden wie du und ich“ lädt Kinder noch bis 31. Mai dazu ein, an unterschiedlichen Stationen auszuprobieren, wieviel „Held“ in jedem einzelnen steckt. Bekannt sind sie den Kindern aus Büchern, Comics oder Filmen, aber an den eigenen Helden kommen diese Figuren nicht heran! Ein Angebot mit Unterstützung des J. F. Schreiber-Museums in Esslingen.

### Die Öffnungszeiten

**Stadtbücherei** – dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. Auch in den Pfingstferien.

**Ortsbüchereien** – geschlossen in den Pfingstferien bis 27. Mai.

- **Beinstein:** dienstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Bittenfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- **Hohenacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Im Internet: [www.stadtbuecherei.waiblingen.de](http://www.stadtbuecherei.waiblingen.de).

## Auf den Hochwachturm hinauf

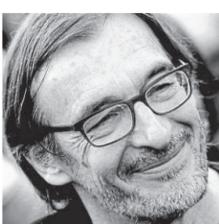
### Na, das sind ja schöne Aussichten!

Der Hochwachturm, das Wahrzeichen Waiblingens, ist samstags und sonntags in der Zeit von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Den Besucher erwartet nach dem tapferen Erklimmen der insgesamt 101 steinernen und auch hölzernen Stufen auf der Plattform in 21,50 Metern luftiger Höhe ein prächtiger Blick hinunter in die Altstadt und hinaus ins Remstal.

## kulturhaus schwanen waiblingen

**Kartenvorverkauf:** [www.kulturhaus-schwanen.de](http://www.kulturhaus-schwanen.de) (VVK), ☎ 07151 5001-1674 (Reservierung Abendkasse), ☎ 07151 5001-8321, -8322 Tourist-Information (VVK).

### Lesung mit Wolfgang Schorlau



Wolfgang Schorlau liest am Freitag, 20. Mai 2016, um 20 Uhr aus seinem Krimi: „Die schützende Hand. Denglers achter Fall“.

Das Bündnis Waiblingen für K 21 und das Kulturhaus Schwanen laden zu dem Krimi ein, der die NSU-Mordserie zum Hintergrund hat. Die Sicherheitsbehörden ermitteln nicht gegen die Täter, sondern gegen das Umfeld der Opfer der NSU-Mordserie. Akten werden geschreddert, der Verfassungsschutz hat überall seine Finger im Spiel. – Was, wenn das kein bloßes Behördenversagen ist? Wer hält seine schützende Hand über die Mörder?

Wolfgang Schorlau, bekannt für seine brillanten, exzellent recherchierten Krimis, greift den Fall auf, der im gerade noch laufenden Prozess gegen Beate Zschäpe und Mitangeklagte verhandelt wird, und er stellt die entscheidenden Fragen. Die Ergebnisse seiner Recherche sind spektakulär. „Wer erschoss Uwe Mundlos und Uwe Böhnhardt?“, fragt ein unbekannter Anrufer. Georg Dengler muss an einen seiner ersten Fälle als Privatermittler denken, nachdem Dr. Müller, sein Chef beim Bundeskriminalamt, und Mike Nopper, sein Gegenspieler beim hessischen Verfassungsschutz, ihn aus dem BKA gedrängt hatten. Darnach, 2004 nach dem Nagelbombenanschlag in Köln.

Wolfgang Schorlau lebt und arbeitet als freier Autor in Stuttgart. 2006 wurde er mit dem Deutschen Krimipreis und 2012 mit dem Stuttgarter Krimipreis ausgezeichnet.

Eintritt: im Vorverkauf 12 Euro, ermäßigt 7,60 Euro. Abendkasse 13 Euro, ermäßigt 9 Euro (Reservierung möglich). Karten: online im Schwanen oder über reservix.

### Salsa-Party in der Luna-Bar

Die Salsa-Party in der Luna-Bar steigt am Freitag, 21. Mai, um 21 Uhr. DJ Leo aus Kuba sorgt für die heißen Rhythmen, das Team um Judy von Clavisol und Pedro für Tanzunterhaltung. Eintritt: vier Euro, Mindestverzehr: vier Euro.

### Ü30-Party mit DJ Andy

Es ist wieder Ü30-Party mit DJ Andy – am Samstag, 28. Mai, um 21 Uhr legt er die Hits aus den 70ern und 80ern auf und reichert sie an mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute. Eintritt: 5 Euro.

### Welt-Café Babel

Das Welt-Café Babel ist eine interkulturelle Theaterperformance mit Flüchtlingen und Nicht-Flüchtlingen, Menschen mit und ohne Behinderung, Menschen aus allen Lebenslagen, Jugendlichen von zwölf Jahren an und Erwachsenen. Premiere ist am Mittwoch, 8. Juni, um 19 Uhr. Aufführungen sind außerdem am Donnerstag, 9. Juni, um 19 Uhr, am Samstag, 11. Juni, um 19 Uhr sowie am Sonntag, 12. Juni, um 16 Uhr.

Die Performance ist eine Eigenproduktion des Kulturhauses Schwanen gemeinsam mit dem Kreishaus der Jugendarbeit Rems-Murr in Kooperation mit der freien Bühne stuttgart. Aufgeführt wird in deutscher Sprache, Probensprachen waren Arabisch, Deutsch und Englisch. Warum in diesem Jahr verreisen, wenn die Welt zu uns gekommen ist? Alle Achtung! Was hier geschieht, könnte irritieren.

Was man hier erlebt, könnte Gefühle hervorrufen. Was man hier sieht, könnte einem zu denken geben. Ist das alles nur Theater, wer ist wer – und hat man etwa selbst mitgespielt?

Konzept und Spielleitung: Ismene Schell, Fadi Al-Sabbagh, Jenny Sprenger-Müller. Produktionsleitung: Petra Klaiber, Cornelius Wandersleb. Technik: Bertold Becker, Hanno Schupp. Ideen und Darstellung: Jugendliche und junge Erwachsene aus Waiblingen, Weinstadt, Fellbach, Stuttgart und aus den umliegenden Flüchtlingsunterkünften.



SMV, Kollegium und Leitung der Staufer-Gemeinschaftsschule Waiblingen haben das Projekt durch eine großzügige Spende unterstützt. Eintritt: Schüler 5 Euro (in Gruppen: 4 Euro); Erwachsene 8 Euro; Menschen mit wenig Geld 1 Euro. Reservierung wird empfohlen, bei Gruppen erforderlich.

### Bunt statt Braun Award 2016

Unter dem Titel „Bunt statt Braun Award 2016“ werden Newcomerbands, Künstler und Künstlerinnen aufgerufen, ihren Song gegen Ausgrenzung, Rassismus und Gewalt – für Vielfalt, Toleranz und Respekt einzusenden. Eine Jury aus Musikern, Wettbewerbspaten und Veranstaltern der weithin bekannten Jugendkulturwoche „Bunt statt Braun“ nomi-

niert die „Besten 8“ der sich bewerbenden Bands. Diese Acht präsentieren ihren Song live beim Finale am 18. November 2016 im Kulturhaus Schwanen. Der von der Jury bestimmte Award-Gewinner erhält für seinen Song 500 Euro. Außerdem gibt es einen Publikumspreis, der aus der Hälfte der Einnahmen aus den verkauften Tickets für das Award-Konzert besteht. Der Sonderpreis ist ein Aufnahmetag im „Audiospezialist Studio“ in Fellbach.

Die Teilnahmebedingungen zum Award: selbst komponierter und getexteter Song (Songtext bitte als PDF oder Word-Datei, Song als Mp3 oder Wav); Bandbeschreibung mit Bild (alles einbinden); Durchschnittsalter maximal 25 Jahre. Einsendeschluss ist der 7. Oktober 2016 – unvollständige Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Alle Musikstile sind gleichermaßen willkommen. Schickt Euren Song, den Songtext und eine Bandbeschreibung per Post oder E-Mail an: Kulturhaus Schwanen, Cornelius Wandersleb, Winnender Straße 4, 71334 Waiblingen; E-Mail: [bsbaward@gmx.de](mailto:bsbaward@gmx.de); Anmeldung und Infos auf facebook unter: [bsbaward](https://www.facebook.com/bsbaward).

Die Veranstalter von Bunt statt Braun 2016 sind: Fachstelle Rechtsextremismus des Kreisjugendamtes Rems-Murr, Luigi Pantisano; Eberhard Buhl; Iris Förster; Bastian Gasch; Kreisjugendring Rems-Murr; Berufsbildungswerk Waiblingen; Türkische Gemeinde in Baden-Württemberg; Kulturhaus Schwanen; Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen; Polizeipräsidium Aalen, Referat Prävention, Haus der Prävention. Die Förderer von Bunt statt Braun sind: Bündnis für Demokratie und Toleranz; Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend; Initiative Sicherer Landkreis; Bundesprogramm Demokratie leben!; popmusic-school Fellbach; Audiospezialist Studio Fellbach (Inhaber Martin Schmidt).